

Dresden 1882.

Am Freitag d. 1. Juni...

Die Dresdener...

Dresdener Nachrichten

27. Jahrgang.

Preis...

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Man annouciert am bequemsten und billigsten...

Haasensteins & Vogler in Dresden...

Aus Japan und China gingen viele Neuheiten ein...

Kaufhaus, R. Seelig, Importeur.

Bitte zu probiren!

Nasatra mit reinem Brasil...

Nr. 154.

Mittwoch den 3. Juni...

Messungen für den 3. Juni...

Sonnabend, 3. Juni.

Der verantwortliche Redacteur für Politisches Dr. Emil Wieren in Dresden...

antwortete dem die Neoreform mit Vorschlägen bearbeitenden...

Jan Schluß müssen wir einer Berichtung hier das Wort geben...

Kuerste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 2. Juni.

London. Nach Reuters Bureau soll Oesterreich auf eine...

Berliner Börse. Schwache Wiener Notierungen drücken die...

Wien, 2. Juni. Abends. Credit 289, Staatsbahn 204, Lombard...

Polakel und Sächsisches.

Für die Wasseralamitosen im Erzgebirge (Selenau) haben...

Einem ertreulichen Beweis guten Einvernehmens zwischen...

Für die vom Reich angeordnete Berufsstatistik, die am 5. Juni...

Als im vorigen Jahre die „Dresdner Post“ alle nur irgend...

Die Arrangements der Illumination auf dem Lindenplan...

Der Zustand der nach der Elbe führenden Löwentrafse in...

Der jetzt im herrlichen Maxirain prangende Königliche...

Hochseine Wurstwaren aus Gotha und Thüringen...

Auf der Festung Königstein findet morgen Sonntag wieder ein...

Einem ertreulichen Beweis guten Einvernehmens zwischen...

Da die jetzigen Hochwasser-Signale (Hahnen, Fackeln u. s. w.)...

Da die jetzigen Hochwasser-Signale (Hahnen, Fackeln u. s. w.)...

Da die jetzigen Hochwasser-Signale (Hahnen, Fackeln u. s. w.)...

Da die jetzigen Hochwasser-Signale (Hahnen, Fackeln u. s. w.)...

Uhr, Gemälde, Anzeigen...

Uhr, Gemälde, Anzeigen...

Am 1. Juni war in Schandau ein reges Leben, die Einwohnerschaft und Badegäste waren von früh bis Abends in feierlicher Aufregung, da es galt, unter besonderer Berücksichtigung des großen Festes im Sinne der Neuzeit neuerbaute Kurhäuser mit 1000 u. 2000 u. einzunehmen. Herr Bürgermeister Tümmel und der Stadtrat hatten hierzu vielfache Einladungen an die Nachbarstädte Borna und Riesa, Berlin, Erfurt, aber auch von Dresden, Leipzig, Berlin waren Freunde des lieblichen Schandau erschienen, an der Spitze Herr Kreisbauamt v. Einsele, der freundliche Förderer des neugeschaffenen Werkes, die benachbarten Herren Bürgermeister Bismarck und Heigler, die Medizinalräthe Dr. Erdmann und Korbach, Dr. med. Sode, Roigt von Dresden u. Arth. Krogisch erlöbte die Reselle und Vorm von 11-12 Uhr auf dem Waife Festmahl. Von 2 Uhr an versammelten sich die Festtheilnehmer im Garten des Forsthaushotels, die ankommenden Gäste wurden hier durch das Komitee freundlich begrüßt und zum Anschluß an den Festzug eingeladen, welcher nunmehr durch die feierlich geschmückten Straßen sich bewegte unter Teilnahme der verschiedenen Schandauer Bürgervereine in Uniform und Schützenjourn, der landesfürstlich geschmückten Schullinder, Feuerweh und Turner, an der Spitze und am Schluß des Zuges Musikchöre, lustige Märsche intonierend. Auch die Herren Rost- und Königlich-Beamten hatten sich dem Zuge eingereiht, der die Hauptstraßen Schandau's wiederholt durchzog und sich dann im Kirchhofhale hinaus zum neuen Kurhaus mit Stargarten bewegte. Viele Damen trugen von den Pastoren aus Blumen über den Festzug, Kammernschläge erschütterten die Luft mit ehedem beliebiger Verheerung, der Festzug nahm Aufstellung im Stargarten, um die feierliche Weihe des Herrn Pastor Grieshammer in folgendem Gedankengange zu nehmen: „Hi Gott gleiche der Eintritt in dies Haus, und wo der Herr nicht seinen Segen gäbe, da artete man vergeblich. Das neugeschaffene Haus möge eine Segensquelle werden, ebenso für die Heilung und Stärkung kranken Geschlechtes, wie für die Stadt und seine Bürgerchaft. Die Tausende von Krankebeschwerden hätten bewiesen, wie beliebt das alte Schandau ist, und daß es beliebt sei vom gesundheitsfördernden Odem Gottes. Wissenschaft, Kunst und Gewerbe hätte diese Neuschöpfung binnen 10 Monaten unter Gottes gnädigem Schutze hervorgebracht und die bei der damaligen Grundsteinlegung erteilte Gnade Gottes habe den Bau vor jedem erheblichen Unfall geschützt. Mit innigem Danke besche die Gemeinde das Haus in Gottes Hände, damit es recht vielen Kranken ihre Schmerzen, den von Last und Arbeit die Sünder, die Stärkung an Leib und Seele bringen möge. Die großen Opfer, welche die Stadt gebracht, würden hoffentlich eine Segensquelle für dieselbe werden. Möge das neue Werk geweiht unter dem Schutze Gottes, erlaubter Mithilfe und deren Regierung zum Segen aller Leidenden, zur Freude der Schandauer Bürgerchaft! Diejenige priesterlichen Worten schloß sich der Gesang: „Nun danket alle Gott“ an, worauf Herr Baumeister Ariebe dem Herrn Bürgermeister den Schlüssel zum Hause überreichte und dieser mit „In dem Namen des Herrn“ das Haus betrat, dem man nun eine längere Bestätigung widmete. Das neue große Kurhaus, gebaut von den Herren Helm und Ariebe, enthält Parterre und 1. Etage; in's Parterre führt an der Hauptfront eine Treppentreppe zunächst in den Vorraum mit Garderobe, der sich seitlich die Wirtschaftsräume, andererseits Empfangs-, Restaurations-, Billard-, und Konversations- und oben Fremden-Zimmer anschließen, inmitten ein schöner, großer Saal bis zur Dachhöhe, mit Verlichtung in einfach geschmackvoller Dekoration mit Kronleuchtern von Hofmann aus Dresden. In der zweiten Hälfte des Hauses befinden sich im Parterre und Etage 22 Baderellen mit 16 verzierten Aufzügen und 6 Kabinen (Wasser- und Bad), wozu die Hälfte mit ebenerdigem Aufzuge, die andere mit reinem Aufzuge bester Art gefüllt und angeordnet wird durch die Verbindung mit Dampf mittels der neuen Dampftrab-Apparate. Ein Elevator führt allen Baderellen seine Luft zur heilbringenden Ventilation an. Der räumliche oder räumliche Baderestrikt zunächst die Entleerungsräume mit 10 Kabinen und Radschloßzellen, bezieht sich dann in die Vorzimmer, welche bis zu 10 Grad + R. erhöht sind, erhält dann im andern Zimmer nach Belieben alle erforderlichen warmen und kalten Bädern, oder im räumlichen Baderestrikt die nötigen Anordnungen resp. Massage und verfährt sich dann zurück zum Bett mit nachschickender. Auch Rostbäder sind vorhanden, Wäschkammer und aller erforderliche Komfort, auch eine sehr praktische Wirtschaft für den Hausgebrauch. Zahlreiche technische und mechanische Einrichtungen und mit den neuesten Verbesserungen von Herr Ingenieur A. Karkow in Dresden angelegt. Licht am Kurhaus ist durch Herrn Ingenieur Tschel die reichhaltige Heilquelle durch ein 1/2 Meter Durchmesser haltendes Rohr angelegt und bis zu fünf Meter vertieft worden, durch Rohrleitung zwischen Tauffeinsten herabgeführt und Trinkwasser abgeleitet. Die landwirtschaftlichen Anlagen, die offene Halle mit Musikhallen und 70 Meter lange Tanzellen beim Kurhaus sind in sehr geschmackvoller Weise von Herrn Partner in Bismarck angeführt worden und bieten reizende Spaziergänge für die Badegäste. Die große Fontaine ist ein wertvolles Geschenk eines geborenen Schandauers, des Herrn Fabrikant Grumbel in Dresden. Das von den städtischen Behörden mit einem Ankauf von 40000 M. geschaffene Etablissement steht unter wirtschaftlicher Leitung des Herrn Rudolf Sändig, dem Bismarck und anderer der berühmten Villa Carolina, Louisiana, Forsthaushotel und dänisches Haus, welcher sich betreibt wird, das alte Schandau als Kurort zu erhalten, namentlich aber durch Mühseligkeit (pro Person mit Zimmer und sämtlicher Verpflegung 3 M. pro Tag) zu wachsender Besuch aufzumuntern. Das um 10 Uhr beginnende Fest und Festmahl veranlaßt an 4 Tischen zu 30 Couverts die Elite der Schandauer Bürgerchaft und deren Ehrengäste, worunter zahlreiche Vertreter der Presse; das Stadtmagister hat seine sämtlichen Familien erlassen, worauf Bürgermeister Tümmel die Toaste mit einem begeistert aufgenommenen und durch Erhebung von den Sängern besonders bedeutungsvollen maritimen Spruch auf den höchsten Gewinner des Tages, Se. Maj. König Albert und dessen erlauchter Fürstentum, eröfnete. Stadtrat Köster warf einen interessanten Rückblick auf die nunmehr beendigte Baubauarbeiten und kehrte sein Glas unter großer Symphonie sämtlicher Festgenossen auf den einträchtigen wohlwollenden Förderer des Unternehmens Herrn Kreisbauamt v. Einsele. Der Herr Kreisbauamt erwiderte sofort, dem Drange seines Herzens folgend, daß er die Wünsche, welche er für Schandau hege, nicht länger zurückhalten wolle. Die Stadt habe bei der Errichtung des neuen Werkes sehr richtig gehandelt und er habe nach eingehender Erwägung mit voller Ueberzeugung dem Unternehmen beigestimmt, wolle auch gern die volle Verantwortung dafür tragen und sich für die Fortdauer desselben auf dem Festen sein. Der Stadtrat, die Stadt möge sich nur immer der Sache mit Wärme annehmen. Der Stadt Schandau gelte sein Hoch! Herr Dr. Krogisch erlöbte dem Vorstandes Medizinal-Collegium, Medizinalrath Dr. Merz das dem verunglückten Bade Schandau, Dr. Erdmann dem ärztlichen Vertrauen auf das Bad und dem unter Brunnengasse desselben, Stadtrat Müller den Mithilfe, Bürgermeister Bismarck in gebührender Rede der Festmahl, Stadtrat Rud. Sändig in höchst sinnigen, die Vertreter der Presse hochschätzenden und vortrefflich mehrfach vorgebrachten Worten unter Zustimmung sämtlicher Festtheilnehmer durch einen Lenz Wein befelegte Gedächtnis, die durch die Herren Eberlein, Strömer und Reichardt Erwidert wurden. Herr Sändig brachte dabei folgenden Spruch von P. V. von Schandau vor:

Am 2. Juni, am Dienstag 30.5.92 Personen und eingenommen 8712.60, am Dienstag 30.5.92 Personen und eingenommen 8712.60. Hauptächlich waren es die Malochlöcher und Arterien, die sich einer starken Verengung erwehren, indem jede Verengung täglich ungefähr 1000 Personen bedroht. Wer hätte vor Jahr der 1. A. in auch sehr lebhaften und hochinteressanten Diskussionen, die sich über die Bedeutung des Werkes durch unsere Stadt besonders interessiert, findet im heutigen Verlesenen unseres Blattes Anzeichen entwickelt, die gewiß Zustimmung finden.

Mit kommendem Montag beginnt der Unterricht in den Dresdner Bürger- und Kreisbüchereien am 7. Uhr Morgens. Zwei dritte dritte Mittagsstunden für die auf dem Lande sich aufhaltenden Familien mande Unternehmlichkeiten mit sich, aber in weitaus größerem Maße hat dies sein Gutes für die Kinder selbst, welche durch diese Einrichtung nicht nur frisch an Geist und Körper erhalten bleiben, sondern auch Gelegenheit gewinnen, während der heißen Sommerzeit die Schule früher zu verlassen und die so erdrißige Zeit zur Erholung und Stärkung des Körpers im Freien zu verwenden. Bei den unteren Schulhäusern fällt der Nachmittagsunterricht theilweise gänzlich fort.

Die heute eröfnete 7. Dresdner Pferde-Ausstellung ist in jeder Beziehung den früheren weit über die Zahl zu stellen. Von den weit über Tausend Anmeldungen konnten indes nur etwa 600 Berücksichtigung finden, da die Räume nicht ausreichend waren, trotzdem in der Nähe des Eingangs ein neuer Stall für 112 Pferde erbaut worden ist. Das Ausstellungs-Komitee besteht aus den Herren Graf zu Münster, Graf Wilding von Königsbrunn, Rechtsanwalt Voss, Director August Koch, Commerzienrath O. Krause, Major Schlaberg, Justizrath Dr. Steinl. und Baron v. Udermann. Herr Hotelier Werthmann (Neubau, am Markt) hat auch in diesem Jahre die Verwaltung der sauberen Restaurationsräume übernommen. Unter den Ausstellern haben sich unter Anderem: Freund (Bismarck) mit 20 Pferden, Gebrüder Singer (Bismarck) 20, mei theils Jüder, Schlegler (Bismarck) 40 ruffische Kavallerie, Bettes (Leipzig) 30, Rhode (Dresden) 20, sowie die Herren mit 15 ruffischen 15 ruffischen, beide gleichfalls von hier. Eine Hauptstärke der Ausstellung dürfte die vorzüglichsten Reiterpferde des Herrn Wolmann aus Hannover sein, sowie der dem Herrn R. Kraus in Berlin gehörige tothbraune englische Vollblut-Holländisch mit weisem Stern und dergleichen Hinterstein, Sanguinolent, vom Stamme Sirenetos a. d. Ruffing Graf, Bremen-Bred a. d. Brines of Orange und The Alving Dutchman. In der Abtheilung für schwere Pferde, Hagen- und Arbeitspferde, sind als Aussteller hier u. Sohn (Leipzig), sowie Remse (Dölsch) und Seine (Hoffen) vertreten, besonderes Aufsehen in dieser Abtheilung macht der Ruchsherr Nr. 282 des Herrn G. Wittig in Leipzig. Ferner sei noch der Kollektion des Herrn Commerzienrath G. van (Berlin) gedacht. Zu bedauern ist, daß von speziell seltener Züchtung nichts vertreten ist. Der Tiermaler Albert Richter wird von den vorzüglichsten Exemplaren Zeichnungen anfertigen, um damit die Neue Illustrirte Wiener Zeitschrift zu schmücken, dergleichen wird ein Photograph dieser Aufnahmen vornehmen. Die Kouragelieferungen für die Ausstellung hat die hiesige Handlung von Vespilich u. Wände übernommen. Heute Vormittag 11 Uhr findet die Versteigerung, sowie der Verkauf zur Verlosung statt.

Zu dem am 4. Juni stattfindenden Fahnenweihe in unfernen Nachbarort Plaueu hat der Männergesangsverein bei Karl Götz, Frauenstraße 12, 300 Stück Weizenbrot geschenkt, welche gegenwärtig in den Händen der Frauenvereine sind. Der Verkauf wird vom Verein selbst geleitet und sind sonst keine zu haben. Im Wappenschild befindet sich ein Wehr, da Plaueu früher ein slavisches Dorf zu deutsch soviel als Wehr heißt.

Vollst. Bericht. Auf der Querallee wurde am 31. v. M. eine Frau von einem ausfallenden Pferde, welches nebst 17 an deren nach den Ausstellungsgeräumen in Reusdorf transportiert war, in das Gesicht getroffen. Sie erlitt eine erhebliche Verletzung der Stirne und bedeutenden Blutverlust. Der Führer der Droste Nr. 28, Clemens Ehrich, hat am 30. v. M. nach Aufklärung einer Fahrt aus der inneren Stadt ein goldenes Medaillon in seinem Wagen verloren und an die Behörde abgegeben. Der Verlust des am Montag in der Nähe des Schützenhauses beim Raden in der Elbe ertrunkenen 15jährigen Lehrlings ist vorgestern früh in A. d. B. angekommen. Am 30. v. M. ist hinter der Zücker eines Hauses in der Neugasse ein eisernes, gegen 20 Pfund schweres Zahnrad, welches wahrscheinlich irgendwo gestohlen, aufgefunden worden. Die Wasserstrasse wird wegen Schleusenbaues vom 5. d. M. ab auf 14 Tage, die Sobestrassen wegen Neubebauung vom 5. bis 9. d. M. für den Fahrverkehr gesperrt sein.

In diesen Tagen ist auch in Leipzig der sozialdemokratische Auktions-Versteigerer von Regau, welcher Anhänger der Reichs-Revolution ist und dessen Name seiner Zeit in dem hochvertrauten Prozess vor dem Reichsgericht gegen D. v. Gen. mit genannt wurde, auf Requisition einer auswärtigen Polizeibehörde verhaftet und nach Berlin gebracht worden.

Am 30. Mai tagte in Bauen die 12. Jahresversammlung des Vereins sächsischer Turnlehrer. Arth. 4 Uhr versammelten sich die Teilnehmer in der geschmückten sächsischen Turnhalle, um der wohlgeleiteten Vorführung einer Mädchen- und Knabenklasse durch die Lehrer Wagner und Tinter beizuwohnen. 11 Uhr begannen die Verhandlungen. Nach Eröffnung des Geschäfts und des Tagesberichts lauten 2 mit Beifall aufgenommenen Vorträge, vom Kreislehrer D. Richter-Dresden über „Schulgesundheitspflege und Schulturnen“, welcher rationell betriebene Körperbildung als wirksames Mittel gegen die Folgen der geistigen Ueberbürdung unserer Schullinder hinstellte, und vom Oberlehrer Jettler-Ebenroth über das Thema: „Welche Maßnahmen lassen sich betriebs der Entwicklung des Menschengeschlechts an das Turnen knüpfen?“ zu Gehör. Letzterer betrat die Verhandlungen vom Darwin'schen Standpunkte aus. In den Vorstand wurden die Mitglieder Götter-Chemnitz, Schelller-Auerbach, Krobler-Dresden, Geeyer-Dresden wieder, und Tinter-Bautzen neu gewählt. Als Ort für die nächste Versammlung bestimmte man Reichenbach. Abends 7 Uhr wurden von den Mitgliedern selbst Redungen mit dem Gehör (für höhere Stufen) zur Darstellung gebracht, sodann kunte eine Musterprobe der Dresdner Turnlehrer-Verein am Baren, schließlich führte Herr Freitag eine Zusammenkunft von Lehramt mit Neulen und der Hausner Turnverein Lehramt mit Haneln und an Gerächen vor. Der arbeitreiche Tag hat vielseitig Anregung und wurde durch einen frohlichen Commers in Lane's Hotel beschlossen.

Morgen Sonntag den 4. Juni ist der Zoologische Garten wiederum für den billigen Preis von 25 Pf. pro Person geöffnet; es wird in Folge der neuen Annehmungen und des reichen und durchwegs frischen Tierbestandes gewiß ein sehr reichlicher Besuch nicht fehlen. Der Kanal ist jetzt bevölkert worden, indem eine große Anzahl Schlangeln hineingebracht wurde, um nicht nur Nachwuchs zu erzielen, sondern auch den nicht mit Wasserkröten besetzten Theil zu bebauen und so das Heulen des Wassers zu verdrängen. Der vorjährige reichliche prächtige Steinbock besaß, seinem Naturreichthum angelehnt, ein herrliches Terrain; eine Reihengruppe ist eben im Bau begriffen. Man beachtet von der Schwärz Steinigen der Nachwelt halber hervorzuheben, um die Nachschlinge dann dort aufzuwickeln. Bei der Vornahme ist eine kleine Veränderung eingetreten, indem den Mädchen mehr Gelegenheit zur Mitbenutzung der Fächerchen aboten ist, insofern einige Sättel verändert worden, auf denen dann Knaben und Mädchen bequem reiten können. An Geiseln für den Garten gingen ein: 3 junge Ächse, 2 Fufarde von Herrn Reiter, Nordhausen; Schildkröten, Waldläuse u. c.

Wenn man jetzt irgendwo von einer Begrüßung mit „drei fremden Handwerksburschen“ liest, da ist leider gemeint das Ende von Peter: „Neb, brutale Mißhandlung, Messer, Blut oder gar Tod!“ Ganz so schlimm liest dieser Tage ein junger Mann nicht, der auf dem Wege von Eilenburg nach Oberlichtenau bei Frankenberg auch drei fremden Handwerksburschen begegnete, die zwar gleichfalls mit der Reichthümlichkeit auf gespanntem Fuße standen, aber doch nicht unmenslich wurden. Der Eine entsetzte nur, daß der junge Mann einen entsetzlichen viel längeren Rod trug als er, der Handwerksbursche, und weil die übrigen ihm darin beifolgteten, so traten sie zusammen zu besagten jungen Mann und nöthigten ihn einfach durch einige deutliche Drohungen, seinen guten Rod aus- und den verlustenen ihres Kameraden anzuweisen. Am Hebrigen konnte man sich, wenn auch nicht böschlich, so doch ohne Peinigung und Messerschneide - in heftiger Zeit immer schon ganz ausfinden!

Am Fest ohne feierlichen Anlaß, ohne Erinnerung! Daher hat zur Verbeugung Herr A. Vertman (Schoferstraße 5) ein Sportfest gefeiert, dessen Umwendel einen Holses zeigt, welcher eine Bürde nimmt. Selbiges ist nach Zeichnung des hiesigen Pro-

essor Donadini gefertigt und wird von Herrn Gebrüder Oberstein auf dem Ausstellungsplatze ausstellt.

Die gestern angekündigte Hoffnung auf glückliche Errettung des in einem Kleincoltator Steinbruch in eine Felskluft gerathenen Steinbrechers Hindelen hat sich, wie der „Hans. An.“ weiter berichtet, leider nicht erfüllt. Als die zur Rettung abgegangenen Herren an den betreffenden Ort kamen, lag der Steinhauer bereits bei dem der Tod jedenfalls durch Ertrinken erfolgt ist, zum unüberwindlichen Jammer seiner Angehörigen bereits als Leiche da. Die Leiche des unglücklichen Unglücks anlangend, so ist anzunehmen, daß Hindelen am Dienstag Abend, nachdem seine Arbeitgenossen sich bereits entfernt, noch einmal den Abort aufsuchte - es wurde dortselbst die Leiche und der Verbleiben des Bergarbeiters aufgefunden - und dort jedenfalls eingeschlossen ist. Als er beim Ausbruch des starken Gewitters hierauf erwachte, dürfte er sich in einem in der Höhe befindlichen Abbruchten Schuttschuttel vor dem Regen Schutz gesucht haben, hierauf aber wieder eingeschlossen und hierauf durch irgend welche Schuttschüttelung in die weiter hinterwärts gehende Felskluft gestürzt sein. Als Mittwoch früh die Arbeiter wieder in den Bruch kamen, hat der Herrsehr infandig, ihn ja zu befreien und nicht unten in der Schlucht sterben zu lassen, infolge der Enge der letzteren vertrieben sich aber alle Versuche der Genossen Hindelen's, letzterer so nahe zu kommen, um ihn abzugeben und dann unversehrt herausbringen zu können. Erst gegen Mittag gelang es einem Arbeiter unter schwerer Mühe, den Bergarbeiter an der einen hochgehaltene Hand festzuhalten, dieser Rettungsversuch mußte jedoch wieder aufgegeben werden, da Hindelen's jämmerliche Schreie ausfiel und man weiter auch beschränkte, daß der Arm aus dem Leibe gerissen würde. Kurz nach Mittag trat dann der Tod ein, voraus die Leiche durch schweres Ziehen an dem Arme an das Felsstück gebracht werden konnte. Es ist ein wirklich entsetzliches Geschick, welches den unglücklichen Mann ereilt hat und da er zahlreich unversorgte Kinder hinterläßt, dürfte wohl Mitleid an den armen Hinterlassenen ein barmherziges Liebeswerk über.

In Leipzig wird am 7. d. M. der Todestag des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen auf der Königshöhe bei dem zu seinen Andenken im Jahre 1841 von der dortigen Bürgerchaft errichteten Monumente mit einer feierlichen Gedenkfeier bezeugt werden.

In Pölktenstein feiert nächsten Montag die dortige vereinigte Tischler- und Glaser-Innung das Fest ihres 250jährigen Bestehens. Zur Zeit der Gründung, im Jahre 1632, gehörten zur Innung 8 Meister, gegenwärtig gehören derselben 12 an.

Am 31. Mai schwamm bei plötzlicher eingetretener Hochwasser in der Mulde bei Goldich ein bereits fast in Verwesung übergangener männlicher Leichnam an, an welchem eine eingeschlagene Hirnhaute konstatiert wurde.

Der Schullehrer Hermann Mayer in Heiderdorf bei Sanda feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Seiten der M. Kircheninspektion wurde derselbe mit einem ehrenden Anerkennungs- und Beglückwünschungsschreiben erfreut.

Am Mittwoch wurde in Reichenbach i. N. ein 60jähriger Fabrikarbeiter Namens Anade verhaftet, weil er verdächtig geworden, unsüchtige Handlungen mit einem 10jährigen Mädchen vorgenommen zu haben.

Am Mittwoch Nachmittag erkrankt bei Kleinjischowitz der 5jährige Sohn einer dortigen braunen Arbeiterfamilie. Der Anade war in eine gefährliche Wasserfalle hinter der Müllerei Anel gestürzt; einer seiner Genossen veruchte noch ihn zu retten, wäre aber bei dem Versuch bald selbst umgekommen.

Während des Adens erkrankt am 2. Feiertage in der Mulde bei Reichenbach der Tuchmappe Gustav Richter aus Kreyau in Böhmen.

Ein noch nicht völlig ausgebildetes Kind männlichen Geschlechts ward dieser Tage in sogenannten Tempelwäldchen beim Altmarkt Wegesart in der Reichenberger Gegend aufgefunden. Die Ermittlungen nach der Mutter sind im Gange.

Am Dienstag brannte in Niederdorf Oberböhmisches das umfangreiche Gehöft des Gutbesizers Gottlieb Träger nur. Bereits am nächsten Tage brannte ebendasselbe die auf dem Grundstück des Gutbesizers Heinrich Träger - Bruder des obigen Casimilken - stehende Maschinenfabrik von Hartmann & Neumann nieder. Herr Hartmann fand, als er von einer Reise zurückkam, nur noch eine rauchende Trümmerstätte, das Grab aller seiner Habe. Ihm und seiner Familie sind außer Geld die Kleider, Möbel, Betten u. s. w. verbrannt, die Leiber nicht verbrannt waren.

Der 20jährige Danbarbeiter Stäger in Reichenbach, erst kürzlich aus längerer Strafbestrafung durch Freilassung auf freien Fuß gekommen, hat am 28. v. M. bei entzündetem Streich dem Danbarbeiter Wolpert mit einem Messer bedeutende Verletzungen am Rücken beigebracht, so daß derselbe schwer krank darnieder liegt. Stäger ist zur Haft gebracht worden.

In voriger Woche hat sich aus Ruchst auf Strafe in Oberböhmisches bei Reichenberg eine Dienstmagd Köhler erkrankt, welche in der Nacht vom 7. Nov. v. J. durch Abköhligkeit den Erstickungstod ihrer etwa 4 Wochen alten durchgehenden Willingskinder verursacht hatte und deshalb in Anklagestand verlegt worden war.

Selbstmorde. Durch Erhängen haben sich dieser Tage getödtet: in der Fabrik von Feiner u. Säumann in Grammitzdorf der Fabrikarbeiter Müller; in Reichenau an einem dünnen Pflaumenbaumchen der 50jährige Weber Gottlieb Schwede und in Delitzsch der 72 Jahre alte Bürger und Kleidermacher Gottfried Haller. In Leipzig veruchte sich ein 50jähriger Handlungscommis in seiner Wohnung in der Auenstraße zu erhängen; die Angel orang durch den Boden in den Hof; der Unglückliche wurde aber lebend aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht.

Am Garten des „Görschlöcherens“ in Blagwitz gab es am Dienstag eine eigenartige Scene. Der Gemeindevorstand war nämlich von einer Seite benachdichtigt worden, daß in genanntem Garten der Armenunterstützungsgemeinschaft 3 ganz gemächlich liege. Hier trinke und Karte spiele und war nun mit einem Schuttmann herbeigeeilt, um dies zu vermeiden, der wie begossen da lag, dann beahnte und ging. Der Mann war wenigstens still, nicht wie jener alte sächsische Schmutzer, der von den Wohlhabenden jenes Gemeinde regelmäßige Unterstühtungen erbetelte und eines Tages, nachdem er eben wieder geknarrt hatte, von einem seiner Geber in einem feinen Anzug gefunden wurde, wie er eben sich an theuerem Stangenpfeife delectierte. Dieser Schmutzer äußerte sehr untrüht auf die erkrankten Worte Feines: „Was - eben haben Sie bei mir gebettelt und jetzt essen Sie hier theueren Spargel?“ „Ja, wie heißt? Hab' ich kein Geld, kann ich keinen Spargel essen; Gottes Wunder - wenn soll ich denn dann Spargel essen?“

Ueber jenen jungen Bergstudenten Namens Brädel, der sich in Freiberg der Tod durch einen Sprung in den Schacht gegeben hat, wie Anfangs gemeldet wurde, aus Ruchst vor Strafe wegen eines Stelldachin-Vergeltens, berichtet der „Krieg. An.“, daß dieses Vergehen von ganz geringer Bedeutung gewesen und kaum zu einer einigermassen erheblichen Bestrafung hätte führen können; auch daß er sonst allgemein beliebt und selbst von den Lehrern und Vorgesetzten beliebt und von Allen lebhaft bewundert wird.

Landgericht. Der noch nicht 21 Jahre alte Hofbesitzer Franz Traugott Ritsch aus Dresden schreit in der leichlichen Metropole an der Seine, woselbst er eine Zeit lang jenseits, den Grundstein zu seinem ledernen Lebensandel gelegt zu haben, denn seit seiner Rückkehr in die Heimat ist der junge Mann dreimal dreimal, zuletzt wegen Diebstahls mit 1 Jahr Gefängnis vorbestraft worden und sein neuerliches Verhalten hier beweist zur Genüge die Thatfache, daß er sowohl in moralischer als stittlicher Beziehung nicht mehr den geringsten Fortzug vor einem Laienrichter verdient. Die seit dem 11. Sept. vor. J. in Dresden aufhältliche und bereits ebenfalls wegen Diebstahls vorbestrafte Handarbeiterin Rob. Caroline verhehlt. Meyer geb. Wismarsch aus Dresden machte, als sie bei der heiligen Kleiderhändlerin Rosa Simon diente, die ebrenwerthe Bekanntheit mit dem ungewandten Ritsch und knüpfte sonat mit dem herabgekommenen Ritsch ein intimes Liebesverhältnis an, während dieser sein Augenmerk gleich von vornherein darauf richtete, die Meyer durch Mitleid, Ueberdrehen und Versprechen zu diebstahligen Manipulationen in seinem Interesse zu bestimmen. Speziell eruchte Ritsch die Mißthaten, ihm Garberbeitende von dem Eigentum der Dienstherrin Simon zu verdrängen, und von seiner gemeinen Bestimmung seunt wohl am besten der Umstand, daß er die Meyer anpörrte, mit dem Stehlen sofort zu beginnen, damit auf den noch bei Frau S. konditionirenden Commis Sause der Verdacht falle. Um alle Straußel der Uebel, Meyer zu beschuldigen, ließ er berichten, allerdings im vorliegenden Falle mit vollem Rechte, er würde im Falle der Entdeckung als Diebler hingerichtet als sie, die Diebin wegkommen, und darauf vertritt die Meyer auch zur That, indem

Zahlreiche Gläubiger-Terminungen gingen von hoher Stelle und von weit und breit ein, eine von aus Alger. Mit dem Bewußtsein, daß sich dem engeren Vaterlande eine neuvermählte Deilfante, ein vortrefflicher Erholungsort durch die heutige Erweichung des Continents erschlossen habe, verließen die Gäste das liebliche Schandau.

Der allgemeine deutsche Handwerkerstag in Magdeburg, zu welchem Sachsen eine große Zahl Theilnehmer geliefert hat, hielt bereits am Dienstag Abend unter Vorsitz des Präsidenten des Verbandes selbständiger Handwerker Deutschlands, Obermeister Brandes aus Berlin, eine Voreröffnung ab, in der gegen 300 Meister aus den verschiedenen deutschen Gauen sich zusammengefunden hatten. Nicht weniger als 17 gedruckte Anträge wurden den Anwesenden eingehend, es wird also viel zu berathen sein und wohl beiß hergehen, da sich wider den obengenannten Verband bereits eine scharfe Opposition geltend machte. In der Hauptsache ward an diesem Abend das Bureau festgesetzt.

Zur Veranschaulichung unserer Mittheilungen über den enormen Verkehr während der Pfingsttage in Dresden fassen wir noch die Ziffern des Pferdeabverkehrs zusammen. Befördert wurden auf allen zur Zeit in Betrieb befindlichen Linien am Sonntag 30,508 Personen und eingenommen

Geld auf Uhren, Gold Silber, Kleidung
Dresdner Leih-Bank,
Elbberg 4, 1.

Geld auf gute Kleidung
Wäsche, Betten, Uhren
pro Monat 2. event. 1 Pf. Zinsen
gemäß der Behauptung von Julius
Lüdicke, Marktstraße 21, 1. Etage.

Ein alleinsteh. Mädchen bittet
hentlich um ein Darlehen von
30 Mark.
Adressen unter J. M. 20 in
die Expedition d. Bl. erbeten.

30,000 Mark
suche ich unter Zusage einer Ver-
zinsung zu 5 Proc. gegen unter-
gütigste Einziehung eines Nitter-
gutes in der Vorpommerschen Haupt-
mannschaft, auf welchem zur Zeit
150,000 Mark verpfändet sind,
während dessen Werth die Höhe
von 300,000 Mark erreichen dürfte.
Justizrath Bernh. Strödel,
Antonstraße 17, 2. Etage.

5000 Mark
werden auf ein Doppelhaus
mit Nebengebäude, welche zu be-
sonderen Branchen eingerichtet u.
mit ca. 30,000 M. bei d. S. Brand-
kasse versichert, nach Uebereinkunft
gegen höhere Zinsen ab 5 vom
Zinswert auf 2 Hypothek, w. n.
2000 M. unter der Brandkassen-
ansicht, gerächt. Adress. wolle
man gef. unter 5000 C. D. in
die Exped. d. Bl. niederlegen.

Familienvater,
Beamter in feiner Stellung, w.
ohne Verbindlichkeiten in eine be-
dürftige Lage gekommen, bittet
einen edlen Herrn oder Dame um
Hilfe durch ein Darlehen von
500 M. gegen ratenweise Rück-
zahlung. Gest. Ehrenstellen bittet
man in die Exped. d. Bl. unter „Gott-
vertrauen“ niederl. zu wollen.

Kapitalien,
als: 60,000, 20,000, 12,000
und 6000 Mark, sollen gegen
sichere Hypothek verliehen werden
durch Fr. Schöner, Nudnitz-
straße Nr. 11.

Wur ein Landgrundstück
1/2 Stunde von Dresden,
werden 600 Mark gegen
sichere Hypothek zu leihen ge-
wünscht. Adressen unter M. W. 51
in die Expedition dieses Blattes
erbeten.

Sommerlogis in Königstein
günstig gelegen, welche eine ro-
mantische Aussicht und Garten-
genuss gewähren, wollen die Herren
Wegel & Jech, Marienstr.
gehilft nachsehen.

**Vofals-
Vermietung.**
Größere Geschäftsräume in fre-
quenter Lage, seit ca. 30 Jahren
zu Kolonialwarenhandel benutzt,
sind anderweitig sofort zu vermieten.
Näheres unter H. P. 471 in
„Invalidentant“ Chemnitz
zu erfahren.

Dürckstraße 36 ist die Hälfte
der 2. Etage vom 1. Juli und
die Hälfte der 3. Etage vom 1.
Oktober zu vermieten. Näheres
vortere links.

Saylitzstr. 31, 3.
möbliertes Zimmer, auch mit
Kabinen, an Herren zu vermieten.
Dampfschiffreife. Gotta
sind eine Wochenschiff mit zwei
Kesseln und sonst. Zubehör, sowie
einige Quartiere zu vermieten.

Möbl. Stube
necht 2. wird auf 1 Monat in der
Nähe des Marienb. Waldparks
zu mieten gesucht. Näh. Marien-
b. 22 b. Km. Schreiber.

Ein gut möbliertes Zimmer
ist sofort in Marienstraße Nr. 47
2. Etage zu vermieten.

Wegzugshalber
ist eine halbe 2. Etage vor
1. Juli billig zu vermieten.
Näheres Postalozzstraße Nr. 17,
2. Etage, links.

Sommer-Logis.
In Kippdorf bei Dippoldiswalde,
unmittelbar neben Gasthof zur
Zellkuppe, sind noch von jetzt an
2 Vög. zu vermieten. Näh. v.
Weißer Augustinshof, Dabelitz.

Ein fr. Vög. in 1. Etage so-
fort oder 1. Juli, ein d. d. d.
in 2. Etage für 35 Thlr. 1. Juli
zu besich. Strana, Rinnstraße 20.

In guter Lage Dresdens ein
Varter-Vogel, welches
sich zu einer kleinen

Weinstube
eignet, wenn auch im Hinterhaus,
gesucht. Werthe Adressen in
die Expedition dieses Blattes
unter „Lokal“.

Sofort oder auch später sind 2
in schönster Lage Liebesbald
gelegene Sommerlogis zu
vermieten. Auf Wunsch
möbliert oder unmöbliert.
Erbschaft Liebethal bei
Pirna.

Gott lebt noch!
Eine gebild. Frau in der ver-
weilungsbedürftigen Lage 1. mo-
ment für sich u. 2 geb. hübsche Kin-
der bei einer anst. Liebes. womögl.
findet. Familie Unterkommen,
sod. Zimmer od. dergl. bei mög-
licher Unterzahlung, wenn es mög-
lich wäre, die Kinder in Erziehung
zu behalten. Gest. Dn. unter U.
A. 888 „Invalidentant“
Dresden.

Schüler-Pension
mit Nachhilfe b. e. Lehrer
Plafewitzerstr. 47, III, 118.

Pension für praktische und
geistige Ausbildung junger
Mädchen. Näheres Frau
Dr. Kretschmar, Dresden,
Christianstraße 13, 2. Etage.

Damen
finden monatliche diskrete,
Ausenthalt bei Frau Laar-
mann, Hedemue in Dres-
den, Sebastianstraße Nr. 6.

Ein Nittergut
mit schönem Schloss, 35 Acker
Kraut, ebene Lage, 3/4 Stunden
von einer Garnisonstadt Sach-
sens, ist für 115,000 Thaler zu
verkaufen. Offerten Dresden,
Schloßstraße 31, III, erbeten.

Eine Stellmacherei
mit schöner Landschaft, die einige
in der besten Lage eines De-
potom-Städtchens, sowie manifies
Haus mit Garten, ist sofort wegen
Ausgabe des Geschäfts zu ver-
kaufen. Näheres bei M. Röhme,
Stellmacher in Glasbitter i. S.

Bautznerstr.
in schönster Wohnungs- u.
Geschäftslage ist ein hoch-
elegantes großes

Hausgrundstück
mit Garten und Stallung
preiswürdig zu verkaufen.
Vgl. Adressen unter H. S. 1389
bei Rudolf Mo-se, Altmarkt
Nr. 1, niederlegen.

**Möhlen-
Verkauf.**
Eine Windmühle mit 3 Gän-
gen, 5 Edelgut guten, direct an-
grenzenden Feld u. Garten, vor-
zügliche Wind- u. Mahllage, auch
Bäckerei vortheilhaft anlagbar,
Wahlwerk u. Gebäude im besten
Zustande, ist geschuldbetraglos
für 6000 Thlr. ausgerei aus
freier Hand zu verkaufen. Näheres
durch den Verkäufer Ferd.
Teichmann, Kieselbach bei
Leisnig.

Ein Haus-Grundstück.
innere Vorstadt Leipzigs, Geschäfts-
lage, Thorenstraße u. Hof, ist für
5000 Thlr. Anzahlung zu ver-
kaufen. Preiszahlung 6 1/2 Proc.
Hypothek Sparzins 4 1/2 Proc.
Näheres unter D. U. 530 an
Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Ein Hausgrundstück
in lebhafter Fabrikstadt, mit ge-
räumigem Garten, in welchem seit
Jahren Eisen-, Kurz- und Ga-
lanteriematerialien-Geschäft betrieben
wird, ist für 3800 Thlr. zu ver-
kaufen. Seiner günstigen Lage
wegen auch für jedes andere Ge-
schäft passend. Näheres Auskunft
auf gef. Anfragen unter G. F. 20
postlagernd Chemnitz.

Mühle,
möglichst klein, wird zu pachten
gesucht. Adr. erb. J. Vetter,
Koblenbroda, Gradwitz 3.

Für Bauende.
Ein Bau, festig bis zur Straßen-
höhe, wird wegen Krankheit ver-
kauft, wie Alles Licht und liegt.
Anzahlung 300 M. Bedingungen
günstig. Offerten unter Chiffre
U. R. 838 in „Invalidentant“
Dresden erbeten.

Ein Landhaus,
ganz nahe bei Dresden, mit alten
schönen Bäumen und Garten,
welches sich als Sommerwohnung
zu jedem Geschicht eignet,
verkauft ganz billig G. H. Grab-
hoff, Kieselgasse 2, 2. Etage.

Bäckerei-Verkauf
auch Tausch.
Ein Bäckereigrundstück, Mitte
der Altstadt, ist veränderungs-
fähig zu verkaufen, auch wird
ein kleines Grundstück und 1500 Thlr.
baar mit angenommen. Dn. unter
P. P. 719 Invalidentant
Dresden erbeten.

Ein schön eingerichtetes Restau-
rant ist krankheitshalber so-
fort billig zu verkaufen, billige
Kette. Näh. gr. Frohngasse 1,
Binnleierladen.

**Ein flottgehendes
Destillations-
Geschäft,**
mit ob. ohne Nebenbränden,
wird von einem jahrgangs-
fähigen Kaufmann gefor-
der oder später gesucht. Adres-
sen erbeten an Herrn Al-
bert Neelliger, vorm. Mach
& Mehn. Dresden.

Produktengeschäft
zu verkaufen. Näheres bei Herrn
Hm. Henniqu. Comp., Ostro-Allee.

Handels-Gärtnerei,
dicht bei Dresden, ist preiswerth
zu verkaufen. Näheres unter U.
V. 842 an „Invalidentant“
Dresden erbeten.

**Ein kleines rentables
Fabrik-Geschäft**
für 500 Thlr. zu verkaufen. Adr.
unter Sch. b. R. 11 in die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Fleischerei
mit guter Kundschaft ist wegen
besonderer Verhältnisse sofort bil-
lig zu verkaufen. Näheres
Schleier Hof.

Fleischerei-Verkauf.
In einer Garnisonstadt ist eine
sehr flottgehende Fleischerei zu
verkaufen. Alles Näheres bei Re-
staurateur Rottke, Antonplatz 7.

**Ein altes renommirtes
Dienstnachweisungs-
Bureau**
mit guter Kundschaft ist zu ver-
kaufen. Adr. werden unter A. 10 in die
Exp. d. Bl. angenommen.

1 Restauration,
flottgehend, wird baldigst zu pach-
ten gesucht. Gest. Dn. unter E. II.
an Haasenstein u. Vogler in
Weihen erbeten.

Ein ff. Restaurant
mit billiger Kette ist sofort sehr
billig zu verkaufen. Näh. Marien-
b. 21, 3. u. 6. Ködiger.

**Verkauf eines
Baugeschäfts.**
In Folge Ablebens des Be-
sitizers ist ein im besten Betriebe
befindliches und nachdrücklich sehr
rentables Baugeschäft, verbunden
mit Niederlage von Holz und
allen zum Bauen gebörenden
Artikeln, an frequenter Straße
u. Bahnhof gelegen, sofort unter
günstigen Bedingungen mit allen
Vorräthen und Werkzeugen zu
verkaufen und theilw. Näheres mit
Emil Müller, Großenhain.

Ein feines Barbiergeschäft
mit langjähriger Kundschaft und
bedeutenden Verkaufsergebnissen, sehr
gute Kette, ist an zahlungs-
fähige Käufer nachzuweisen durch
Aug. Wagner, Brunnenstraße 11.

**Ein vorzügliches
Pianino**
ist unter Säbtr. reeller Gar-
antie sehr billig - auch bei
ratenweiser Bezahlung - zu
verkaufen durch Georg Nän-
mann. Musikhandlung,
Marienstraße Nr. 2.

Wagen.
1 neuer leichter Vorbau u. 1.
gebr. leichte Kollschleife billig zu
verkaufen. Näh. Marienstraße 1.

Wagen-Verkauf.
Zu verkaufen ein neuer
Wagen mit Conol. Kesseln
C. B. 10 Expedition d. Bl.

**Frische
Erdbeeren**
zum billigsten Tagespreise. Ver-
kauf morgen Sonntag früh
in der Gasse des Golde-
nen Hirs, Marienstraße 30,
von früh 6 bis 8 Uhr.

Wegen Geschäftsaufgabe haben
Magazinstraße 2
2 Coupes, 1 Landauett,
2 Omnibusse,
sowie ein Paar Kutschgeschirre,
Eurechische etc. zu jedem annehm-
baren Preise zum Verkauf.

**König-Albert-
Cigarre.** in 1/45, 3/4, 3 Pf.
H. John, gr. Schießgasse 10.

**3 Stück junge echt englische
Wölfe** zu verkaufen Hohen-
thalplatz Nr. 4.

Ein gebr. Kinderwagen
billig zu verkaufen Marienstra-
ße 18, zwei Treppen.

Belociped,
in gutem Zustande und sehr hand-
lich, ist für 20 Mark Pragerstraße
Nr. 44, zweite Etage, bei Leh-
mann zu verkaufen.

Sebnitzer Papierfabrik
vorm. Gebr. Just & Co.

Die Herren Aktionäre der Sebnitzer Papier-Fabrik werden hier-
durch zu der

Sonabend den 10. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr
im kleinen Saale der Dresdner Börse abzuhalten den
**ersten ordentlichen
General-Verammlung**

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1) Vortrag des Geschäftsberichts.
2) Beschlußfassung über die Bilanz, Vertheilung des Gewinnes
und Ertheilung der Dividende.
3) Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes an Stelle des ausdeit-
enden, oder sofort wieder wählbaren Herrn Banquier
Eduard Meyer.

Nach § 13 des revidierten Statuts können die Herren Aktionäre,
welche die Berechtigung zur Theilnahme vorher erlangen wollen,
ihre Aktien bis zum 7. Juni d. J. bei
Herrn M. Schie Nachfolger, Dresden,
Edmund Roesch Nachfolger, Dresden,
Herren Günther & Rudolph, Dresden,
und auf dem Comptoir der Gesellschaft in Sebnitz gegen
Vollziehung deponiren.

Der Geschäftsbericht ist vom 3. Juni d. J. an bei genannten
Firmen in Empfang zu nehmen.
Die deponirten Aktien werden vom 11. Juni d. J. ab gegen
Rückgabe der ausgefertigten Vollziehung an der Stelle, an welcher
die Deposition erfolgt ist, wieder ausgehändigt.
Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen.
In unmittelbarem Anschluß an die Generalversammlung findet
die Auslosung von 30 Stück Prioritäten statt.
Sebnitz, den 19. Mai 1882.

Der Aufsichtsrath der Sebnitzer Papierfabrik
norm. Gebr. Just u. Co.
Eduard Meyer.

Schuh- u. Stiefel.

Zur Saison empfehle:
für Herren: die seit vielen Jahren von mit gefertigten
Alpen- und Jagdstiefel à 15-18 Mark, Schnittstiefel von Kalbleder mit
Doppelsohlen à 10, 11, 12-15 Mark, Stiefeletten in allen Leder-
sorten à 8,75, 9,50, 10,50 bis 12 Mark, Schuhe zum Binden mit
Clasique oder Sammet à 8, 9 und 10 Mark;

für Damen: Stiefel, elegant gearbeitet, vom besten
Kalb- oder Chograinleder, sehr dauerhaft, à 7 Mark, 9 Mark,
von elegantem Leder, Rahmstiefeln, à 5,50 Mark, hochlegante
Bromantenschuhe zum Anziehen, Binden, oder mit Clasiqne, in
Leder und Zeug, à 4, 5,50, 6,50 Mark;

für Knaben: Stiefel mit eleganter Ledersohle,
à 3, 4-6 Mark;

für Mädchen und Kinder: Stiefel zum
Anziehen oder mit Clasiqne, in feinem Glace, Kalb- oder Chograinleder, à 2,50,
3,75, 4,50 und 5 Mark, Schuhe à 60, 100, 125, 150 Pf. bis 2 Mark,
Hauschuhe und Pantoffel in Leder, Zeug oder Cord für
Herren, Damen und Kinder à 75, 90, 100 bis 200 Pf.

Sämmtliches Schuhwerk ist in allen nur erdenklichen Formen,
breit, halbrund und sonst, sowie mit hohen, niedrigen und auch ohne
Absätze am Lager.

Reparaturen nach Maß, auch für die leidenden und
empfindlichen Füße, unter Garantie des Gutespassens,
sowie Reparaturen jeder Art prompt und sauber.

**Dresden-Altt., Moritz Sommer, Dresden-Neust.,
gr. Brüderg. 4. Schuhwarenfabrik, Hauptstraße 12.**

* Die echte selbstgefertigte
Pappel-Pomade von J.
Wollgang, Damen-Preislerin,
große Kirchgasse 4, III., ist jedem
daarlebenden sehr zu empfehlen.

Möbel
Räumen von Aschgruben
und alle Arten Lastfahren
werden pünktlich beorgt u. Vohs-
tuhmann Jenseph, Mittelstr. 15.

Cigarrenmachen wird gut
und schnell gelehrt. Wo?
zu erfragen im „Invalidentant“.

Ein starkes Jagdrevolver, unter
sowie die Kasse, zu verkaufen
Kamenscher, 37, L. Kohlengasse.

Ein Kinderwagen ist billig
zu verkaufen Pragerstraße
Nr. 26, Souverain.

**Eine gut eingerichtete Tisch-
lererei** ist sofort wegen Ab-
reise zu verkaufen.
Adressen unter Lg. W. 3 in
die Expedition d. Bl.

Tampfwagen, Abgang nach:		Ankunft von:	
6,30	9,05* 2,31 7,14	7,57	11,27 2,31 7,15 10,50
		10,12	12,42 1,44 6,12
		8,21	11

Eisenbahnfahr- plan Dresden- Leipzig	
5,40	11,50 2,45 (mit Wagen) 7,30 8,40
6,30	12,40 3,35 8,20 9,30
7,15	13,25 4,20 9,05 10,15
8,00	14,10 5,05 9,50 11,00
8,45	14,55 5,50 10,35 11,45
9,30	15,40 6,35 11,20 12,30
10,15	16,25 7,20 12,05 13,15
11,00	17,10 8,05 12,50 14,00
11,45	17,55 8,50 13,35 14,45
12,30	18,40 9,35 14,20 15,30
13,15	19,25 10,20 15,05 16,15
14,00	20,10 11,05 15,50 17,00
14,45	20,55 11,50 16,35 17,45
15,30	21,40 12,35 17,20 18,30
16,15	22,25 13,20 18,05 19,15
17,00	23,10 14,05 18,50 20,00
17,45	23,55 14,50 19,35 20,45
18,30	24,40 15,35 20,20 21,30
19,15	25,25 16,20 21,05 22,15
20,00	26,10 17,05 21,50 23,00
20,45	26,55 17,50 22,35 23,45
21,30	27,40 18,35 23,20 24,30
22,15	28,25 19,20 24,05 25,15
23,00	29,10 20,05 24,50 26,00
23,45	29,55 20,50 25,35 26,45
24,30	30,40 21,35 26,20 27,30
25,15	31,25 22,20 27,05 28,15
26,00	32,10 23,05 27,50 29,00
26,45	32,55 23,50 28,35 29,45
27,30	33,40 24,35 29,20 30,30
28,15	34,25 25,20 30,05 31,15
29,00	35,10 26,05 30,50 32,00
29,45	35,55 26,50 31,35 32,45
30,30	36,40 27,35 32,20 33,30
31,15	37,25 28,20 33,05 34,15
32,00	38,10 29,05 33,50 35,00
32,45	38,55 29,50 34,35 35,45
33,30	39,40 30,35 35,20 36,30
34,15	40,25 31,20 36,05 37,15
35,00	41,10 32,05 36,50 38,00
35,45	41,55 32,50 37,35 38,45
36,30	42,40 33,35 38,20 39,30
37,15	43,25 34,20 39,05 40,15
38,00	44,10 35,05 39,50 41,00
38,45	44,55 35,50 40,35 41,45
39,30	45,40 36,35 41,20 42,30
40,15	46,25 37,20 42,05 43,15
41,00	47,10 38,05 42,50 44,00
41,45	47,55 38,50 43,35 44,45
42,30	48,40 39,35 44,20 45,30
43,15	49,25 40,20 45,05 46,15
44,00	50,10 41,05 45,50 47,00
44,45	50,55 41,50 46,35 47,45
45,30	51,40 42,35 47,20 48,30
46,15	52,25 43,20 48,05 49,15
47,00	53,10 44,05 48,50 50,00
47,45	53,55 44,50 49,35 50,45
48,30	54,40 45,35 50,20 51,30
49,15	55,25 46,20 51,05 52,15
50,00	56,10 47,05 51,50 53,00
50,45	56,55 47,50 52,35 53,45
51,30	57,40 48,35 53,20 54,30
52,15	58,25 49,20 54,05 55,15
53,00	59,10 50,05 54,50 56,00
53,45	59,55 50,50 55,35 56,45
54,30	60,40 51,35 56,20 57,30
55,15	61,25 52,20 57,05 58,15
56,00	62,10 53,05 57,50 59,00
56,45	62,55 53,50 58,35 59,45
57,30	63,40 54,35 59,20 60,30
58,15	64,25 55,20 60,05 61,15
59,00	65,10 56,05 60,50 62,00
59,45	65,55 56,50 61,35 62,45
60,30	66,40 57,35 62,20 63,30
61,15	67,25 58,20 63,05 64,15
62,00	68,10 59,05 63,50 65,00
62,45	68,55 59,50 64,35 65,45
63,30	69,40 60,35 65,20 66,30
64,15	70,25 61,20 66,05 67,15
65,00	71,10 62,05 66,50 68,00
65,45	71,55 62,50 67,35 68,45
66,30	72,40 63,35 68,20 69,30
67,15	73,25 64,20 69,05 70,15
68,00	74,10 65,05 69,50 71,00
68,45	

Herrn Hugo Fricke,
 Bildhauer, 24. u. 25. Etage.
Gedichte, Gesänge,
 Briefe, Reden, Festreden, Toaste,
 Anekdoten, Festsprüche, Auskünfte.
1 Musiklehrerin,
 am Leipziger Conservatorium ge-
 bildet, versehen mit den besten
 Zeugnissen, wünscht Clavier-
 Unterricht zu erteilen.
 Bildl. Langstr. 18. 2. Et. 18.

A musical teacher,
 educated at the conservatory of
 Leipzig, and possessing the best
 attestations, wishes to give piano-
 lessons. Will, Langstrasse
 Nr. 18, 2. Etage links.

Ein junger Mann wünscht sich
 in der franz. Sprache zu ver-
 vollkommen durch Conversation,
 Briefe u. Arbeiten. Ein Franzose,
 der gleichfalls deutsch auf diese
 Weise lernen will, erhält den Vor-
 zug. Schreiben unter v. H. 1001
 lagernd Postamt Baumstrasse.

Loose
 zur Lotterie der Dresdener
 Pferde-Ausstellung
 à 3 Mark empfiehlt
Max Kothe, Dresden,
 An der Frauenkirche 17.

Albertvereinsloose
 à 4 M. 50.
Weibzahl & Schneider,
 Wablenstrasse 55.

Pferdeloose
 sind auf dem Pferde-Aus-
 stellungsplatze bei Ed. Bach-
 mann im Cigarrenverkauf
 zu haben. D. R.

Invalidendank
 Zeitschrift 21, 1. Etage.
Lotterie-Collection
 der A. S. Vaudeville-Lotterie.
Effecten-Controle
 unter Garantie.
Theaterbillet-Verkauf
 für die Königl. Hoftheater
 und das Residenztheater.
Annoncen-Expedition.



Invalidendank
 Zeitschrift 21, 1. Etage.
Lotterie-Collection
 der A. S. Vaudeville-Lotterie.
Effecten-Controle
 unter Garantie.
Theaterbillet-Verkauf
 für die Königl. Hoftheater
 und das Residenztheater.
Annoncen-Expedition.

Täglich
2 Mal frische
Erdbeeren
 à Liter 50, 60, 70 Pf.
 befragen prompt
Lehmann & Reichering,
 Waisenhausstrasse 31.

De Bettfeder-Reinigungs-
Anstalt von F. Altsch,
 Altschgasse 3, Eingang Feldberg,
 ist hiermit bestens empfohlen.

Kutschwagen-Verkauf.
 Ein gebrauchter, jedoch noch in
 gutem Zustande befindlicher, halb-
 verdeckter, vierstelliger, ein- und
 zweispännig zu fahrender Kutsch-
 wagen ist ausser billig zu ver-
 kaufen Dresden, Banfür 14, 2. Hof.
Gene weiche Hase hat sich
 verlaufen. Gegen hohe Be-
 lohnung zurückzubringen. Dr. R.
 Langstrasse 3, 2. Etage.

Bog-Waschine
 von Gutmann wird Jedem zum
 Unterricht erteilt. Gehalt. Näh.
 bei Herrn Schulze, Wallstr. 11.

Erdbeer-Schnitzeln
 billigst
Neustadt, a. d. Brücke 4.

2 Pferde,
 Regl. Sächs. Vandalengestalt, sehr
 braun, Wallach und Stute, 12
 Viertel hoch, Wallig, am 22. März
 bei der Auktionauktion veräu-
 mert, neben als überfällig zum
 Verkauf: Sächsisch-Wegefahr,
 Station Aundorf.

Einspänner-Wagen,
 noch neu, leicht gebaut, für Per-
 sonen und Vortransport ein-
 gerichtet, ist billig zu verkaufen.
 Näheres Lindenstrasse 88.

Schweinefleisch à Pfd. 60 Pf.,
 Speck à Pfd. 75 Pf.,
 Landfleisch à Pfd. 60 Pf.,
 Wiederverkauf zu Pfd. 50 Pf.,
Rieschelstrasse 1,
 Ecke Holbeplatz.

Vergo-Restaurant
 zu Cossebaude,
 direkt gegenüber dem Bahnhof.
 Heute und morgen
Erdbeer-Fest
 und morgen
ein Tänzchen,
 sowie schon heute sehr guten
 selbstgebackenen Kuchen.
Züge nach Cossebaude
 Vormittags 11 Uhr 50 Min. Nach-
 mittags 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11
 und 7 Uhr 15 Min. Sonntags
 Extrazug 8 Uhr. W. G.

Kapuziner
Märzenbräu
 sensationell schön.
Hagenmoser,
 Hotel Lingke,
 Soosstrasse 22.

Augustiner-Bräu
 vorzüglich
 und süßig.
 Mittags-
 u. ch.
 vorzügliche
 Küche.
 Concert,
 4 Gänge, 1 M.
 incl. 1/2 Klische
 Rheinwein
 1 M. 50 Pf.
 Schöne
 schatt. Garten,
 Soupers und
 Diners
 dabei auf
 Bestellung.
Billardsalon im Garten.
Hotel Annenhof,
 Annenstrasse 12.

Größtes
Aepfel-Wein-
Verkauf-Geschäft
 (eigener Pressung)
 und Aepfel-Wein-Stube
 von Otto Pötsch, Wils-
 drückerstrasse Nr. 28. (Ge-
 bräutes Anweisung in Bezug der
 Klar gratis.) Man lasse sich durch
 billige Anweisung nicht irre
 führen, in Aepfelwein wird
 viel gefälscht.

Restaur. u. Speisehaus
 Pflanzstrasse 72.
 empfiehlt seine freundlichen Zu-
 sätze nicht Garten, Mittags-
 tisch, kalte und warme Zwi-
 schen in jeder Zeit, sehr Gutes
 barret, W. Vager u. einfach
 Bier. Ernst Mäser.

3 Raben
 gegenüber, Marienkirche 7, bei
 M. Kirchel laufen Damen
 die 3 beliebigen Systeme ohne
 Schnuren und preiswertheiten.

G. F. Wittig,
 Weizen, Vornagasse 126,
 Wein, Bier-
 und Frühstücklokal
 (bestehend seit 1870).
 hält sich den geehrten Besuchern
 bestens empfohlen.

Bekanntmachung.
 Berlin-Treudener
 Eisenbahn.
 Vom 4. Juni ab werden die
 wöchentlichen Dresden-Fried-
 richstadt und Cossebaude an
 Sonn- und Festtagen ver-
 sehrenden Extrazüge wie folgt
 abgefahren werden:
 Ab Dresden 3 Uhr, an Cosse-
 baude 4 1/2 Nachm.
 Ab Cossebaude 8 25, an
 Dresden 9 15 Abends.
 Die Umkehrzüge ab
 Dresden 2 1/2 Nachm. und 9 1/2
 ab Naundorf 3 1/2 Nachm.
 gehen an allen Sonn- und
 Festtagen nicht.
 Berlin im Mai 1882.
 Königl. Reichs-Eisenbahn-
 Betriebsamt
 (Berlin-Dresden).

Nach Amerika
 zu ermäßigten Preisen
 befördert täglich die conc. Schiffs-
 expedienten Gebr. Gosewisch,
 Wilsdrückerstrasse 21b, 1. Etage.

Nach Australien
 befördert Passagiere mit
 direktem Dampfschiff
 von Hamburg am 7.
 jeden Monats
P. Fenscky,
 Leipzig.

C. A. Mathel,
 Hamburg, Adolphsplatz 57
Nach Amerika.
 Billigste Beförderung durch G.
 H. Evelt, Schulstrasse 21.
**General-Agenten d. Königl.
 Kron-Post, Amsterdam.**
 3 gutgehaltene Patrimonialer
 sind billig zu verkaufen
 Vöbtau, Götterstrasse 16.

Goldorado.
Heute Freiconcert.
 Auftreten des Ambrosianischen.
 Morgen u. Montag großer Fall.
 Heute großes
Schlacht-Fest,
 Sonn. 1/2 Uhr Weiskreis,
 später die Wurst u. G. Wallert-
 schüssel bei G. Noack,
 Garuststrasse 21.

Privatbesprechungen.
Militär-Verein
Saxonia-Dresden.
 Heute Sonnabend den 3. Juni
 Abends 8 Uhr:
Monatsversammlung
 Palmstr. 15, Reichshausen,
 1. Saal. Anmeldung und Auf-
 nahme neuer Mitglieder, Wahl
 des Schriftführers resp. Beisitz-
 ung. Um zahlreiches Erscheinen
 bittet G. Schreiber, Vorsitz.
 N.B. Sonntag den 11. Juni
 Rahnenweihe des Bruderver-
 eins zu Bayern.

Elbgau-Sängerbund.
 Sonnabend den 3. Juni,
 pünktlich 8 Uhr, Probe im
 Livoli, Wettinerstrasse.
 Nächste Probe Freitag.

„Heiterkeit“.
 Heute Abend alle zum Artillerie-
 Concert im Wiener Garten. D. R.

Militär-Verein
„Ein einzig
Deutschland“.
 Witten und Umgegend.
 Sonntag den 4. Juni 1882 findet
 Frühlings- und Kinder-
 Fest im Gledler'schen Etablissement zur
 Waldvilla bei Trebnitz, verbunden
 mit Concert und darauffolgendem
 Ball, statt. Zu recht zahlreicher
 Betheiligung ladet hierdurch ein
 Anfang 8 Uhr. D. R.
 N.B. Der Verein theilt sich
 Sonntag den 11. Juni an den
 Jahrsweihen zu Bayern und
 Beslowitz und wollen sich die
 Kameraden zur Betheiligung beim
 Vorstand anmelden. D. D.

Fortbildungs-
Verein
 für Arbeiter jeden Berufs,
 Jahrgasse 23.
 Heute Abend kein Vortrag.
 Aufnahme neuer Mitglieder und
 Cantor täglich beim Cantor.
 Montag den 5. Juni Wieder-
 beginn sämtlicher Lehrstunden.
 Sonnabend den 10. Juni regel-
 mäßige General-Versammlung.
 Tagesordnung siehe Folie.
 Der Vorstand.

Sängerchor
 des Fortbildungs-Vereins
 für Arbeiter jeden Berufs.
 Die im heute proklamirte Nacht-
 Partie findet erst den 17. d. M.
 statt. D. V.

Section Dresden.
 Sonntag den 4. Juni
 nicht nach Weissen, son-
 dern zu Einweihung
 der Zahnkühle an
 dem gr. Kirchsteine.
 Abfahrt 1/2 Uhr 20 Min. Tages-
 billet Schöna.
 Damen willkommen.

Dresdener
Postbeamtenverein
 Sonnabend den 3. Juni, Plo
 H. Auszug in. (Ede der Berg-
 und Strohenerstrasse.) D. R.

Berein für Volksbildung,
 Heine Brädergasse 10, 1.
 Heute Abend 1/2 Uhr Ver-
 trag. Herr Lehrer Kraus über
 „Gutten“, nachdem Distribution
 hätte vollkommen. Aufnahme
 neuer Mitglieder täglich von
 Abends 8 Uhr an im Vereins-
 lokal. Morgen Abend gefällige
 Zusammenkunft ebenfalls.
 D. R.

Militär-Verein
Sächsische Grenadiere
 Heute Sonnabend den 3. Juni
 Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
 Helbig an der Brücke, rother
 Saal, Haus Nr. 2.
 Die Kameraden werden ersucht,
 recht zahlreich zu erscheinen, indem
 verschiedene wichtige Vereinsange-
 legenheiten zur Besprechung kom-
 men, sowie Wahl von 2 neuen
 Reichsamtmitgliedern und Auf-
 nahme neuer Kameraden.
 Der Vorstand.

Orpheus
u. Orpheus-Kapelle.
 Morgen Sonntag Rahnenweihe
 Plauen. Bundesliederhalle mit
 Redewort Mitt. 12 U. Plauen-
 scher Lagerhalle.

Militär-Verein
Plauen und Umgegend.
 Morgen Sonntag den 4. Juni
 Abmarsch von Reichenbach 1 Uhr.
 Entnahme der Bekleidungen für
 Frauen Mitglieder nur heute
 Abend im Vereinslokal.
 D. V.

Militär-
Verein I.
 Sonnabend den 3. Juni
 er. in der Waldschlösschen-Stadt-
 Restauration, 1. Etage, Abends
 1/2 Uhr
Haupt-Versammlung
 und Aufnahme neuer Kameraden.
 Desgl. Aufnahme für die Frauen-
 Bekleidungen. Ausgabe der Be-
 kleidungen über die 20jährige Thätig-
 keit im Verein. Verschiedene
 Vereins-Angelegenheiten. Zahl-
 reiches Erscheinen der Kameraden
 sehr erwünscht.
 Der Vorstand.

Allg. Turnverein.
 Sonnabend den 3. Juni a.,
 Abends 8 Uhr
gefällige Zusammenkunft
 auf dem
Feldschlösschen.
 Concert, ausgeführt von der
 Sängerkapelle und einem Theile
 des Trompetorchesters des R. S.
 Garderegiments, und
 Tanz (für Mitglieder).
 Die Mienen werden gebeten,
 für Illumination zu sorgen.
 Eintritt frei.

Dank.
 Der Unterzeichnete fühlt sich
 gedrungen, für die ihm aus Anlass
 seines 25jährigen Dienstjubiläum
 dargebrachten vielen Beweise der
 Liebe und Hochachtung, die ge-
 ehrten Herren des Turnclubs
 für das schöne Morgenständchen,
 sowie für die schönen Geschenke
 und Glückwünsche seinen besten
 Kollegen, Freunden und Verwand-
 ten u. durch seinen herzlichsten
 und tiefgefühltesten Dank auszu-
 sprechen. Sie haben mir diesen
 Tag zu dem schönsten meines
 Lebens gemacht und mir eine
 große Freude bereitet.
Friedrich Zabel,
 Erster Führer der R. S. Staatsbahn.

Dank.
 Wir fühlen uns veranlaßt, hier-
 mit unter dem hochverehrten Prä-
 sidenten Herrn Friedrich Heff-
 mann den wärmsten Dank aus-
 sprechen für die reiche Beweise-
 schenke bei der Feier des 25jährigen
 Geschäftsjubiläum, sowie für
 das Vergnügen, welches uns viele
 Stunden frohlich zusammenbrachte.
Das gesamte
Jahrgang-Verein.
 Im Namen des Vereinalts sagen
 wir Herrn und Frau Poppe
 für das und gegebene Vergnügen
 im Waldschlösschen herzlichsten
 Dank und wollen von Herzen
 wünschen, daß der liebe Gott
 selbige noch recht lange mit Ge-
 sundheit, Glück und Frieden er-
 halten möge.
B. Zander,
 Alt. J. Pfotenbauer.

Dank.
 Herr C. Reegner
 die besten Glückwünsche zum Ge-
 burtstage aus Maderbach.
 Mit meiner Absicht nach New-
 York sage ich allen meinen Freun-
 den und Bekannten ein herzliches
 Lebewohl.
 Antheilhaft, den 3. Juni 1882.
H. V. Nährlich.

Dank.
 Den Freunden des
Schloßberges
 bei Zepitz
 in Böbmen
 und seiner Begleiter zeige ich
 hiermit ergebenst an, daß ich
 am 3. Juni L. S. meine goldene
 Hochzeit begehe, zu welcher ich
 gesiemend einlade.
Andreas Geschwind,
 Restaurateur.

Dank.
 Mein 25-jähriger, geistes-
 schmächer Solat, mittelgroß und
 stark, bekleidet mit Roth, Hölz und
 Weite von gleicher Farbe (Schwarz-
 grau), mit dunkelblauer Kopf-
 haar, blondem Schurhärchen,
 hufendem Gang, ist mit am 2.
 Feiertag bei Hartha
entwichen
 und bitte deshalb, bei Wahrneh-
 mung selbigen aufzuhalten und
 zu verhaften (jedoch vorsichtig),
 und die Expedition der Leipziger
 Zeitung telegraphisch sofort in
 Kenntnis zu setzen unter Chiffre 60.
Warnung.
 Als warme hiermit Jedermann,
 meiner Frau auf meinen Namen
 etwas zu borgen, indem ich nicht
 mehr für sie beahle. G. H. Graf.
 * 11. 8. 80.
 Brief liegt Hauptpost.

Nach Nr. 11.
 Nach Nr. 11. v. Dr.
 nicht wieder gef. Bitte u. ein
 Bescheid, u. Sie auch l. mögen.
G. N. Brief liegt.
Komet Wells
 ist nur noch kurze Zeit durch den
 großen Refractor in der Nähe
 von Dreißig's sichtbar.
 Otto haben S. Geduld m. m.
 Carl August Dehlschlagel
 soll sofort an l. Blick geben, die
 Sache wird in Gutem beilegt.
C. H.

Woritzburg.
 Thiergarten.
 Rütterung um 5 Uhr.
Actionäre
 der Dresdener Bank! Aufgepaßt!
 Sollen wir die 2000 Mark aus
 unserer Tasche zahlen oder ist dies
 nicht Privatfache unserer Direc-
 toren? Auf anderer Leute Kosten
 wohlthätig sein, ist kein Amüßment!
 Reisende Neubeitern in Schären
 aller Art findet man stets in größter
 Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
 Altmarkt, Ecke der Schrebergasse.

Fremde u. Einheimische
 besonders auch Pfingstrei-
 sende, werden auf die Mode-
 waaren-Handlung von
Blanch & Co., Marien-
strasse 27, aufmerksam ge-
 macht. Das Schaufenster dieser
 Handlung bietet eine reizende
 Ausstellung von: wollenen
 u. halb wollenen Damen-
 Kleiderstoffen, gestick-
 ten Roben, Satins in den
 herrlichsten Farben, Madapo-
 lams, Fichus, Schletten,
 Schärzen u. s. w., so daß es
 für alle Damen lohnend ist, einen
 Blick auf das Schaufenster von
Blanch & Co., Marienstr. 27
 zu werfen.
D. R.

Spaziergänger!
 Über einen kleinen, aber an-
 genehmen Ausflug machen will,
 besuche den Gasthof zu Remzig
 bei Brischwitz! Die freundlichen
 Wirtheleute dort bieten Alles
 auf! Ein freundliches Säulchen
 mit Piano steht zur Verfügung
 und wird flott zum Zuhören ge-
 macht. Die Jahres-
 gelegenheit ist für 10 Pf. mit der
 Zeit der Saison, mit Omnitibus und
 Dampfboot oft zu haben.
Mehrere Bekannte.
 Nur Küche, Vaderaße 4,
 ist bekannt, daß er die höchsten
 Preise für getragene
Aleidungstücke
 und Uniformen hält, kommt
 auf briefliche Bestellung auch ins
 Haus.
H. B.

Unterbeinkleider
 für Herren,
 in Feinen, Köper, Haufen Towlad,
 engl. Lezer, liefert am besten das
 Wäsch-Weidlich von G. W.
Altus, Seidenstrasse 6, gegen-
 über dem Stadtwaldschlösschen.
D. R.

Die besten
Waldheimer
 Zeugnisse, Wurtzshube,
 Zeugnisse, alle Gattungen
 Mantelfellen billigst in der
 Waldheimer Fabrik-Niederlage
 Am See 23a, Ecke der kleinen
 Plauenischenstraße.

Röpfe! Röpfe
 ohne Unterlagen, weit billiger als
 als anderwärts bei H. Kreis-
 leben, nur Wettinerstrasse 13.

Auf Abzahlung
 Herren- und Damen-Garderobe,
 Möbel, Betten, Matratzen, Gar-
 dinen, Leinwand, Teppiche,
 Hüte, Stiefeln, Uhren (große Aus-
 wahl, billige reelle Bedienung)
 im Basar
Paul Zippe,
 Rabenhor 1 und Neumarkt 14, 1.

Kinderwagen-Hölgen
 Königsbrüderstrasse 75.
 Zwingerstrasse 8.

Residenz-Theater.
Die Nanni!
 Heute Nacht mit Anfang in 4 Akten von
 Ranni Nanni, welche in Dresden
 bereits 10 Mal, in Leipzig 12 Mal,
 in Chemnitz 8 Mal, in
 Plauen 5 Mal, in
 Zwickau 3 Mal, in
 Bautzen 2 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in
 Plauen 1 Mal, in
 Zwickau 1 Mal, in
 Bautzen 1 Mal, in
 Meißen 1 Mal, in
 Freiberg 1 Mal, in
 Bismarck 1 Mal, in
 Gabel 1 Mal, in
 Riesa 1 Mal, in
 Coswig 1 Mal, in
 Döbeln 1 Mal, in
 Grimma 1 Mal, in
 Leipzig 1 Mal, in
 Chemnitz 1 Mal, in

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Entrée 50 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr. Th. Fiebiger.

Waldschlösschen-Brauerei.
Heute Sonnabend
1. Abend-Concert
vom Kgl. Kapellmeister Herrn
Friedrich Wagner
mit seiner Concert-Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.
Abonnementbillets Schöbergasse 23 „Zum Veckhoven“ und
Körnerstraße 9 d. B. Hanisch. H. John.

Große Wirthschaft.
Morgen Sonntag
Früh-Concert.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.
Friedr. Wagner, Kgl. Kapellmeister.

Zoologischer Garten.
Sonnabend den 3. Juni d. J.

Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des A. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“,
König von Preußen, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Bl. Die Verwaltung.

Wiener Garten.
In nächst. Nähe der
Friedr. aussteilung.
In nächst. Nähe der
Friedr. aussteilung.

Heute Sonnabend den 3. Juni 1882
Gr. Militär-Concert.
Kapelle des 1. Feld-Regiments. Stabskomponist
W. Baum.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. E. Canzler.

Festung Königstein.
Sonntag den 4. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an findet
Concert auf Festung Königstein statt. Entrée 3 Perlon
50 Pf., womit zugleich von Mittags 1 Uhr an freier Eintritt in die
Festung verbunden ist.

Skating Rink.
Von 6-10 1/2 Uhr Militär-Concert.
Entrée 30 Pf. Am Abonnement 15 Pf.
10 Abonnement-Billets M. 1.50 an der Kasse.

Panopticum
See-Strasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Stadt-Park.
Täglich Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 10 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Mar-
sche statt. Achtungsvoll G. Gähde.

Priessnitz-Bad.
Pferdebahn-Station Bischofsweg.
Heute Sonnabend **Grosses Abend-Concert** vom Trom-
peterchor des A. S. 2. Train-Bataillons Nr. 12, unter Leitung ihres
Stabskomponisten Herrn F. Sauer. **Sammtliche Industrie-
werke sind in Bewegung gesetzt.** Entrée frei. Anfang 6 U.
Einem zahlreichen Zuspruch steht freundlich entgegen
Adolf Krüsch.

Petzold's Restaurant
Grossenhainerstrasse Nr. 20.
Heute Concert von Herrn Musikdirector Seyfried mit
Kapelle. Entrée frei. Achtungsvoll C. Petzold.

Park Reisewitz.
Heute Sonnabend den 3. Juni
Grosses Concert
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector H. Rommel.
Erchester 40 Mann. Auftreten des berühmten Thaurmer-
läuters Hr. Blanc. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Achtungsvoll C. A. Friesleben.

Gasthof zu Roßthal.
Sonntag den 4. Juni großes **Garten-Freiconcert**, nachdem
Ballmusik. Achtungsvoll Richter.

Gasthaus Neuostra.
Morgen Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll I. Hänel.

Restauration zur Keppmühle.
20 Minuten von Hosterwitz, herrlicher Weg durch den idyllischen,
romantisch gelegenen Reppgrund.
Morgen Sonntag den 4. Juni **groses Erdbeerfest.**
Es ladet freundlich ein Ernst Hennig.

Residenz-Theater.
Sonnabend den 3. Juni: **Die Nanni!** Wiener Wokse mit
Gesang in 4 Akten von Krenn und Wolf. Sonntag den 4. Juni,
Nachmittags 4 Uhr, **halbe Preise: Kyriz-Pyritz,** Wokse mit
Gesang in 3 Akten von Willen und Justinus. Musik von G.
Michaelis. Abends 7 1/2 Uhr:
Der lustige Krieg,
komische Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Bekanntmachung.
Das Festschießen
der
priv. Bogenschützengesellschaft
wird in der Woche
vom 30. Juli bis mit 6. August d. J.

abgehalten. Es ergeht daher an alle Inhaber von Schaufstellungen,
großen und kleinen Schanz-Etablissements und andere Gewerbe-
treibende, welche auf der Wiese Jagdtheil zu erhalten wün-
schen, die Aufforderung, und zwar:
A. Inhaber von Schaufstellungen und größeren Schanz-Etablisse-
ments bis zum 17. Juni d. J. bei dem Vorsteher, Herrn
Hofjagdrichter **Kreitzschmar, Sporerstraße Nr. 3,**
dagegen
B. Aufstellern von Gewerks- und kleineren Schanzstellen in
den Tagen vom 20. bis 30. Juni d. J. bei dem De-
putierten Herrn Hofjagdmacher **Schurig, gr. Plauen-
straße 34, pt.,** unter genauer Angabe der ge-
wünschten Art und Größe und unter Erlegung des
erforderlichen Aufgeldes anzumelden.
Spätere Anmeldungen würden nur dann, wenn Plätze übrig
bleiben sollten, berücksichtigt werden können.
Wegen Ansetzung der Wiese erfolgt spätere Bekanntmachung.
Dresden, den 6. Mai 1882.
Der Vorstand der priv. Bogenschützengesellschaft.

Wiener Garten,
Neustadt, an der Brücke.
empfiehlt sein an der Elbe, vis-a-vis der Brühl'schen Terrasse herr-
lich gelegenes **erstes Concert-Garten-Etablissement der Resi-
denz** geneigter Beachtung.
Ob schön, ob Regen
Täglich grosses Militär-Concert

von den ersten **Dresdner Kapellen.** Die neubauete eiserne
Salle (Aufführungsraum 40 Personen), sowie die Parquissen bieten
bei ungünstiger Witterung ca. 1000 Personen angenehmen und
geschützten Aufenthalt.
Bier-Spezialitäten: Reichlich von Tucher'sches dunkles
Rührbier (Allerunterstellung), Dresden) u. Münchener Kind-Brau,
Berühmte Küche, a la carte zu jeder Tageszeit, sowie Mit-
tagstisch von 12 bis 3 Uhr, a la carte von 1 Mark anwärts, im
Abonnement Ermäßigung. — Prompte Bedienung.
Dresden, den 6. Mai 1882.
Achtungsvoll E. Canzler.

Restaurant z. Herzogin Garten.
Heute sowie jeden Mittwoch und Sonnabend
Grosses Frei-Concert,
worauf freundlich einladet achtungsvoll C. Rüttsche.

Café Pollender
Ecke Hauptstraße und Albertplatz,
parterre und erste Etage,
in nächster Nähe der Pferdeausstellung,
empfiehlt seine schönen Lokalitäten den geehrten Besuchern derselben.
**ff. Biere, Weine u. kalte Speisen, Erdbeerbowle,
Maibowle, Eis in 4 Sorten.**
Achtungsvoll G. Pollender.

Eldorado, Steinstr. 9. Angenehmes,
kühler u. schön. Aufenthalt.
Heute gr. Frei-Concert
von Herrn Musikdir. Nische mit der vorzüglichen Gesangs-
kapelle des Hauses. Springen der Fontaine nach Muhl. G. W. Siebel.

Werthmann's Hotel,
Neustadt, am Markt,
frei gelegen, davon 50 Zimmer nach dem Markt und Straße.
Saubere Küche, Gute Bedienung.
(Service und Licht werden nicht berechnet.)
Großes Restaurant.
Anerkannt gute Küche — à la carte zu jeder Tageszeit
— Diners von 12-3 Uhr — ausgezeichnete Weine
ff. Biere, u. a. Pilsener a. d. Bürgerl. Brau. Pilsen.
Außerdem empfehle mein Restaurant auf dem
Festplatz der 7. Dresdner Bierausstellung.
H. Werthmann.

Gewerbehaus.
Restaurant mit Garten,
Dittmarsch vis-a-vis den H. Zwingeranlagen,
hält sich hierdurch bestens empfohlen.
Mittagstisch im Abonnement, sowie
in 1/2 und 1/3 Portionen.
Vorzügliche Biere, preiswerthe Weine.
Achtungsvoll Ad. Practorius.

Restaurant zum Rosengarten
Gross-Sedlitz bei Pirna, Station Galdenau.
Empfehle mein Gartenerestaurant mit neuingerichteter Veranda
als angenehmen schattigen Aufenthalt mit sehr schöner Aussicht in's
Elbthal. Gleichseitig mache ich noch auf meine gutgelegenen Biere,
sowie auf die Speisen etc. aufmerksam. Ergebenst G. Schäfer.

Hilferuf.
Ein furchtbares Unwetter hat am Abend des dritten
Pfingstfesttages im sächsischen Erzgebirge auf weite
Strecken die Saat vernichtet, Gebäude zerstört, Felder
und Wiesen zerissen und verschlammmt. Mehr als 10
Personen haben in den reißenden Fluthen ihren Tod
gefunden.
Schnelle Hilfe ist dringend nöthig!
Um der hiesigen Einwohnerschaft ihr Samariterwerk
zu erleichtern, erbieten wir uns zur Beförderung von
Geldspenden, welche an
**unserer Kasse, Marienstraße 30,
eine Treppe**
angenommen werden. Cessantliche Quittung über die
eingegangenen Spenden wird f. J. erfolgen.
Dresden, den 2. Juni 1882.
Landwirthschaftlicher Creditverein im König-
reiche Sachsen.

Gewerbeverein.
Excursion nach Schandau (Halbtags-Partie) Mittwoch
den 7. Juni. Abfahrt von Dresden 1.15, Rückkunft 11.10.
Billets und Programm à Mark 1.60 sind an den bekannten
Billet-Verkaufsstellen des Gewerbe-Vereins von Montag früh bis
Dienstag Abends 7 Uhr zu entnehmen. Claus, Sekr.

Geflügelpark und Brütanstalt
Badebeul
Weißner Chauffee, nächste Nähe der Waldvilla,
Besichtigung gestattet täglich von 10-5 Uhr. Eintritt Wochen-
tags 50 Pf., Sonntags 75 Pf., pro Person. Kinder 30 Pf.; Familien-
billets 10 Stück 3 Mark. Am 4. und 5. Ausschleppen
von Küken aus dem Ei.

Kaiserbrauerei Kötzschenbroda
Sonntag den 4. Juni
Großes Würzenbier-Fest
verb. mit humorist. Frei-Concert, vorzügliche Biere, gute kalte
Küche. Angenehmer idyllischer Aufenthalt im Lindenberg.
Achtungsvoll V. Viehhauser.

Tonhalle,
größtes Ballettablissement der Neustadt,
Dresden, **Glacisstrasse,** nächster Nähe d. Pferdeausstellung,
empfiehlt seinen altrenommirten **Ballsaal** nebst guten **Speisen
und Getränken.** Sonnabend den 3. Juni von 7 Uhr an großes
Garten-Freiconcert. Sonntag den 4. Juni von 4 Uhr an und
Montag den 5. Juni von 7 Uhr an **Ballmusik.**
Ergebenst B. Schulze.

Saazer
Hopfenblüthe
Weissegasse Nr. 4.
Böhmisch Kamnitzer
aus der Kärnt. Kirscht-Brauerei. Alleinverkauf für Dresden
und Umgegend. Anerkannt als das schönste Bier der Residenz.
Mache demzufolge alle Kenner und Freunde Wohlthun dieses auf
dieses feine hochweisse Getränk aufmerksam. à Glas 16 Pf.
Achtungsvoll Otto Dietrich.

Heute Sonnabend den 3. Juni 1882
großes **Garten-Frei-Concert** Windmühlenstraße 3,
im Schützenhaus, wozu ergebenst einladet Wilhelm Prüfer.
Neu eröffnet!
Wachwitz-Höhe
Schönster Aussichtspunkt des Elbthales.
Empfehle hiermit obiges Etablissement einer geneigten Beach-
tung. **Vorzügl. Küche, ff. Böhm., Lager- und
Culmbacher Bier, feine Weine.** Prompte Bedienung.
Achtungsvoll Wihl. Engert.

Zur Hoffnung
5 Falkenstrasse 5
Grosses Schwimm-Bassin,
Wasserwärme: 20 Grad.
Beständige Verabreichung: für Damen Montag, Dienstag und
Donnerstag Vormittags von 9-12 und Freitag Nachmittags von
1-4 Uhr, sonst täglich für Herren von früh 6 bis Abends 9 Uhr.
Dampf-Bäder
für Damen: Dienstag Vormittags und Freitag Nachmittags,
sonst jederzeit für Herren.
Wannen-Bäder und Haus-Bäder.
Schwimm-Unterricht für Damen und Herren nach noch bei
bedeutender Wärme durch wässrige Verber erreicht. Bade-Abonne-
ments auf die Dauer des kalten Jahres bei 5 Talern unter
14 Jahren zu halben Preisen. A. Wagner.

Pferde-Ausstellung.
Gewinn-Pferde von der Ausstellung finden billige Stal-
lung mit und ohne Pension
Baustraße 14, zweiter Hof.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten,
Drd. 2-7 1/2 M., stets großes Lager und verleihe brieflich
gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
H. Blumenstengel in
große Brüdergasse 22, 1.
Hauptredacteur: Dr. Emil Bierer. — Anzeigen: Ludwig Hartmann
Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprecht: R. 10-13
Nachm. 5-7. Verleger u. Drucker: Liepsch & Holohardt in Dresden.
Papier von Rier & Drache in Leipzig
Das heutige Blatt enthält incl. Vorles- u. Beirathenblatt 14 Seiten.

Krystall-Palast-Theater in Leipzig (vormals Schützenhaus: Allabendlich: Concerte, Lustspiele, Operetten, Poesen, Pantomimen, Marmorbilder. Besitzer Eduard Berthold.)

Der grosse Parterre-Saal ist zu Restaurationszwecken geöffnet und finden das bestalle Mittag- und allabendlich Frei-Concerte statt.

H. Mende, Bankgeschäft, Schlossstrasse 7, erste Etage.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdener Börse vom 2. Juni. In der Haltung der auswärtigen Märkte ist eine Veränderung gegen gestern kaum eingetreten, bei stillen Geschäften gingen feste Course ein und wurden namentlich Lombarden auf Grund einer günstigen Wochenrechnung nicht unbedeutend höher gehandelt; spätere Berichte ließen wieder eine Abkühlung erkennen. An unserer Börse fehlte es an jeder Anregung, die Umstände in Industriewerken ließen sehr zu wünschen übrig. Vorwiegend waren Bl. Vagueteller, die bei 90,50 fest geblieben. Einiges Nachfragen brachten noch bei ziemlich unveränderter Notiz Cetera Brauerei, Kette, Niederländischer und Schweizer Papier, Zimmermann, Wiede, Soudermann, Darmmann, Köhler und Carl Teichert. Von Industriewerken wurden zu etwas höheren Preisen Sächsischer, Reichsöfen und Schweizer aus dem Markt genommen. In Sächs. Fonds fand nur mäßiges Geschäft statt. Deherr. Prior. ziemlich umfänglich, ebenso war der Verkehr in ausländischen Fonds sehr belanglos. Von Bankactien gingen nur Leipziger mit 140,50 um, Credit 567-568, Oesterreichische Noten 171,5.

durch Beschaffung eines vollständigen Materials für die in Aussicht genommene Statistik die unentbehrliche und sichere Grundlage zu liefern.

Zur Währungsfrage. Das Jahr 1881 hat in währungsrechtlicher Beziehung ein höchst interessantes Moment. Bei empfindlichen Wägen wurde nämlich während dieses Jahres überaus viel Geld in Umlauf gebracht. Ein solches Jahr ist in England seit dem Jahre 1817 nicht vorgekommen. Die Währungsfrage ist demnach in der That wieder in den Vordergrund getreten. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Börse', 'Credit', 'Lombarden'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Börse', 'Credit', 'Lombarden'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Börse', 'Credit', 'Lombarden'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other financial data. Includes entries like 'Währungsfrage', 'Währungsfrage'.

Währungsfrage. Die Währungsfrage ist in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt. In Deutschland hat sich diese Frage erst im Jahre 1871 wieder in den Vordergrund gedrängt. Seitdem hat die Währungsfrage in Deutschland eine sehr wichtige Rolle gespielt.

Verbot.

Die vielfach gemachte Wahrnehmung, daß in den hiesigen Wäldungen Gabelweiden und Hasenröhren in Masse ausgegraben und mit fortgenommen oder auch wieder fortgeworfen und die an einigen wenigen Punkten vorkommenden Reuschmoose abgehoben und zerstört werden, veranlaßt die unterzeichnete Oberförsterei, die Entnahme der genannten Pflanzen, sowie die Zerstückelung derselben innerhalb der Grenzen des königlichen Forstreviers Schandau bei einer Geldstrafe bis zu 30 Mark hiermit zu verbieten.

Königliche Oberförsterei Schandau,
den 1. Mai 1882.
Blöcher.

Das Zittauer Friedrich August- und Königsstücken

findet dieses Jahr vom 2. bis mit 6. Juli statt. Besucher von Schandau, Jitzkau, Neudorf, Zittau und Trübenitz haben sich bis 18. Juni mit Angabe des Platzes nach dem Vorkauf an unteren Vorstand Herrn Adolf Walther, Zittau, Döbnerstraße Nr. 7, zu wenden. (Anzahlung erforderlich.)

Die Expedition der priv. Schützen-Gesellschaft durch Stadtrath Dr. Schmidt, Vorsitzender.

Oesterr.-Ungar. Weinhandlung

Franz Leibenfrost & Co.,
S. S. Oesterr. und S. Bayer. Oesterranten,
Dresden, Neumarkt Nr. 2,
dasselbst auch Weinstube.

Empfehlen feineste Rothweine, als: Oesterr. Ofter Schloßberger, per 1 l. mit 1.20 Mark. Auch machen wir auf unsere übrigen roten und weißen Weine aufmerksam, die wir in unserer Weinstube schon von 43 Bt. an die halbe Flasche verkaufen. Nur absolute Reinheit garantirt wir.

Die Wein-Handlung von Franz Stöckel, Pirnaische Straße 22,
Filiale und Zweig-Filiale von O. Wald Nie., Filiale von O. G. Pöschel, Lager von Roy & Co., Bordeaux, Emil Kraft, Leipzig (Weinweine), Frederico Gross & Co., Malaga &c. &c., empfiehlt seine Bordeaux- und Rheinweine, Madeira, Malaga, sammtliche Rierische Weine zu Original-Preis von 1 Liter an, Rheinwein, Stachelbeerwein, Raitrant, Reitelwein-Champagner, Stachelbeer-Champagner (1 l. 1.20), Raitrant-Champagner 1.50 Mark &c.

empfehlen seine Bordeaux- und Rheinweine, Madeira, Malaga, sammtliche Rierische Weine zu Original-Preis von 1 Liter an, Rheinwein, Stachelbeerwein, Raitrant, Reitelwein-Champagner, Stachelbeer-Champagner (1 l. 1.20), Raitrant-Champagner 1.50 Mark &c.

Weinstube u. Café Fischer, Pirnaische Str. 22.
Sammtliche obigen Weine in Gläsern zu Originalpreis: Raitrant 15 Bt., Stachelbeerwein 12 Bt. &c. - Die in geistlicher Zeitung Seite 2 erwähnte Kaffee-Melange wird auf's Beste subrepret, die Tafel 15 Bt.

Zur Dresdner Pferdeausstellung

empfehle ich mein eingerichtetes **Gasthaus Stadt Gera**

mit Selbst-Bekocherei, Kasernenstraße 22, ganz in der Nähe der Ausstellung. Freundliche Zimmer und sehr gute Betten. Vorzügliche Küche u. alleiniger Ausgänger des reichlich wohlbedienten **Rechenberger Schloßbräu.**

Braun's Hotel, Dresden,

mit Restaurant. Neu eingerichtete freundliche Aremdensimmer von 1. bis 3. Et. an. In der Nähe des Residenz-Theaters, des Großen Gartens und der Pferdeabstammung am Birnischen Platz, sowie umgeben aller Sehenswürdigkeiten. Braun, Besitzer.

Hotel Dresdener Hof, Berlin,

Friedrichstraße 34 (unmittelbar an der Leipzigerstraße), neu renovirt, empfiehlt sich unter Zusage prompter Bedienung und billiger Preise. Zimmer von 1. bis 3. Et. an.

Restaurant Brauhot, Freiberg,

erlaube mir alle gebildeten Vereine, Gesellschaften und Touristen, welche zum Fröhlichwerden oder später untere alte Bergstadt, die des Interesses und Schenkenweihen so viel bietet, einen Besuch abzugeben, herzlich einzuhalten; mein einziges Verlangen wird dabei sein, daß alle gebildeten Besucher reichlich der Gasse und Freudenlust meiner Speisen und Getränke und Bedienung mein Wohl sehr betrachten verlassen; ganz besonders auch mein fest festhalten zu beliebt gewordenen **Böhmisches**, sowie als Spezialität mein

Freiberger Grotte,

ein dem echten Bauern vollkommen ebenbürtiges Bier, made aufmerksamen.

Bei künftiger Witterung jeden Abend große brillante Gasillumination durch Blumen, Sterne u. s. w. Einem zahlreichen gütigen Besuch entgegensehend, verbleibe ich hochachtungsvoll

Kurt Lehmann,

Für Damen!
Anfolge meiner 15jährigen Thätigkeit lehre ich das praktische Zeichnen, Mahnen, Zeichnen, Eisen, Kupfer, Garniren aller Arten Tassen und Kinder-Garderoben von einer ganz leichtfaßlichen Methode gründlich in 8 bis 10 Wochen. Ich entlasse keine Dame, welche nicht völlig sicher ist, selbst ein Kostüm zu fertigen.

Neuer Kursus beginnt: Montag den 5. Juni 1882. Lehrbücher für höhere Orientierung und alle Sammlungen gratis. Anerkennungsdiplome liegen zur Einsicht bereit.

Hochachtungsvoll
Hulda Bohin,
28. 7. Et. Gr. Brüdergasse 28, I. Et.
NB. Pension im Hause billig.

Für Feuerarbeiter

Riese'sche (Schmalzöfner) sind in 7 Größen am Lager und werden unter Garantie zu Auktionspreisen verkauft
Louisenstraße 88.

Ein Landauer, kreuzsaitiges Piano.

bestehend aus 2000, sehr billig zu verkaufen Mittelstraße 15.

Mineralbad, Moorbad- u. Kaltwasser-Heilanstalt

Hermisdorf bei Goldberg im Riesengebirge.
Zu Wagen in 2 Stunden von Bahnhöfen Liegnitz und Jauer.

Moorbäder, Stahlbäder, Kohlensäure- u. Eisenquellen, romisch-ägyptische Bäder, russisches Dampfbad, Richten- und Riefernadelbäder und Dampfbäder, großes Wellenbad, alle Douchen (Uterin-Douchen), Kaltwasser-Heilanstalt, im prächtigsten Theile des Riesengebirges, am Fuße des Waldberges und der Rabenbode gelegen, von allen Seiten durch üppig bewaldete Felswände, auf deren Vorsprüngen romantisch gelegene Sitzplätze sich befinden, vor Winden vollständig geschützt. Großer Auslaß, Concerthaus, Fontainen, Gondeln, Fischerrei, prächtige Brombeeren, herrliche Waldwege.

Verwahrt gegen Frauen- und Kinderkrankheiten, Blut-armuth, Nervenleiden, Zerebralle, Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Lungenerkrankheiten, Rückenmarksleiden. Zimmer mit Bett pro Woche von 6 Mark an, Mittagstisch 1 Mark, wöchentlich 2 Mal Concert.

Dirigirender Arzt: **Arztyphikus Dr. Leo.**

S. H. Samter & Co's Englische

Touristen-Anzüge

aus feinen leichtvollenen Stoffen, bequem und praktisch für die Reise, Bad- und Landaufenthalt, von 30 Mark an, hochfein 36-48 Mark.

Für den Hochsommer: Seiden- u. Lustre-Röcke

3, 3.50, 4, 4.50-6 Mark. Prima. Feine Cashemire-Röcke 5, 6, 7-10 Mark. Prima.

Wash-Anzüge, Staubmäntel, Garten- und Kegel-Röcke in großer Auswahl zu billigen Preisen.

S. H. Samter & Co.
Galeriestr., Ecke der Frauenstr., zur bekannten goldenen Erker-Ecke.



Versteigerung von Baumaterialien.

Am 6. Juni dieses Jahres, von Vorm. 8 Uhr ab, sollen auf hiesigem Bahnhof Dresden Neustadt umschiff der Lokomotiv-Verwaltung zu Bauzwecken brauchbare alte eiserne Fenster, Thüren, Vaden, Geländer, Wellenbleche und andere Eisen-Materialien von zusammen circa 13000 Kilogr., sowie hölzerne Fenster mit Alugetz, Oberlicht, Bret-, Rüttlungs- und Glasthüren, drei hölzerne Wendeltreppen u. s. w. öffentlich und meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Wegen vorübergehender Verdrängung der Materialien wolle man sich an **Hausmeister Kutzsch** dabeibekannt machen. Dresden Neustadt, am 1. Juni 1882.

Königl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau I.

Markgrafenstraße 25, Eingang Louisen-Strasse, Dresden.

Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft

eröffnet habe. Mit der Bitte, meinem Unternehmen eine gütige Beachtung schenken zu wollen, verbleibe ich zugleich dem geehrten Publikum eine fröhliche und willkommene Begrüßung.

Dresden, den 3. Juni 1882.
Mit grüßter Hochachtung **Richard Meyer.**

Fiskal. Kirschenverpachtung.

Den 14., 15. und 16. Juni d. J. soll die öffentliche Verpachtung der an den Gärten und Straßen des Gutsbesitzers von **Paulsen** im Gutsbezirk **Zwickau** stehenden Kirschen, gegen sofortige Baarzahlung und sonstige vor der Verpachtung bekannt zu gehende Bedingungen erfolgen und zwar:

Mittwoch den 14. Juni Vormittags 9 Uhr für die beiden **Waldau** und **Waldau** im Gutsbezirk **Zwickau** (zum Theil auch für **Waldau** geeignet) im **Kaiserlichen** Gasthofe zu **Zwickau**.

Donnerstag den 15. Juni Vormittags 9 Uhr für den **Waldau** im Gutsbezirk **Zwickau** im **Kaiserlichen** Gasthofe zu **Zwickau**.

Freitag den 16. Juni Vormittags 10 Uhr für die **Waldau** im Gutsbezirk **Zwickau** im **Kaiserlichen** Gasthofe zu **Zwickau** im **Kaiserlichen** Gasthofe zu **Zwickau**.

Zwickau, den 1. Juni 1882.
Königliche Kammer-Inspektion und königliche Bauverwalterei dabeibst.
Döhrert. Kurth.

Gartenmöbel

von einfachen Stühlen bis zu den feinsten Schmiedeeisernen in großer Auswahl bei **A. Reinhold, Neustadt, an der Brücke 4.**

Böhmische Braunkohlen

officieren ab Schiff zu billigen Preisen vor und ins Haus **Gebrüder Naumann, Neustadt an der Albertbrücke.**

Sommer-Jaquettes

empfehlen für Herren in großer Auswahl **H. Warnack, Pragerstraße 17.**

Schoffelstrasse 5.
Böhmisch. Bettfedern- und Daunen-Geschäft

von **G. Alexander Eich's Nachf. (Oscar Heduschka).**
Empfehle mein gut sortirtes Lager böhmisch. Bettfedern, Daunen, sowie echt grönländischer Eiderdaunen und sichere bei Bedarf reelle Bedienung und billige Preise zu.

Hochachtungsvoll
Oscar Heduschka.
Schoffelstrasse Nr. 5.

Stifterspritzen, Mutterspritzen, Douchen und Klyso-Pompen, Irrigatore, Unterschieber, Gummi-Unterlagen, Mutter und Haderöhre, sowie Katheter und Bougies, Vesical und unzerbrechbar, Respiratoren von 3 1/2 Mark, hält bei Bedarf zu diesen Preisen empfohlen das **Wassers** von

Julius Böhmert,
tal. Kaffeehaus, Badergasse, im Hofhaus der Galleriestr.

Anzeigen aller Art

für sämtliche Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. der Welt werden unter den edelsten Bedingungen an auf das Prompteste besorgt und bei grösseren Aufträgen vortheilhafte Annahmepreise bewilligt von der

Central-Annoucen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen

von **G. L. DAUBE & Co.**

Kostenanschlag bereitwillig. Zeitungs-Kataloge gratis und franco. Einziges Annoncen-Expedition, welche durch eigene Annoncen-Pacht und Verträge mit den Pächtern der bedeutendsten Zeitungen des Auslandes im Stande ist, Anzeigen für die ausländische Presse zu sehr ermäßigten Preisen zu besorgen.

General-Agentur in Dresden: Altmarkt 15, I.

in großer Auswahl

Caffeebreter Löffel
Messer u. Gabeln.
in großer Auswahl
Größte Auswahl.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.

Französische Jalousien

Zur Anfertigung derselben, sowie Reparaturen jeder Konstruktion bei schneller und billiger Bedienung empfiehlt sich

R. Aulitzky, Johannesstraße 5.

Billardfabrik von H. Freyboth, Dresden.
Am See Nr. 30 u. 31.
empfehlen für Lager u. elegante räumlichen u. Wendebühnen zum Tisch- u. Krauslich-Spielen. Gebrauchte Billards, Lager von Tisch- und Billard-Menschen zu den billigsten Preisen.

Bedeutend herabgesetzte Preise!

Regen-Mäntel für Damen von 4 Mark an.
Anschliessende Regen-Paletots von 8 Mark an.
Regenmäntel m. grossem Kragen von 9 Mark an.
Kinder-Regenmäntel von 2 Mark an, sonst 4 Mark, in allen Größen.
mit Kragen von 4 Mark an, sonst 5 Mark.
Schwarze Umhänge von 5 Mark an, eleg. Umhänge, 6, 7, 8, 10-15 Mark, sonst das Doppelte.
Kammgarn-Jaquettes von 4 Mark an, sonst 5, 6, 7, 8, 12 Mark.
Farbige Jaquettes von 6 1/2 Mark, Werth 15 Mark.

Alles in bekannt nur besten Stoffen! Gegenüber der Germania.

H. Beermann, Altmarkt.
nur **Schoffelstraße 1, 1 Treppe,**
im Hause der Konditorei Trapp.

Reiseförbe

mit eisernem Verschluß, Blumentische, Lehnstühle, sowie feine moderne Korbdarben empfiehlt zu billigen Preisen einer gütigen Beachtung das Kochgeschäft von

H. Westphal, Neust., Obergarten 4,
zunächst der Hauptstraße.

Ein Landauer, kreuzsaitiges Piano.
bestehend aus 2000, sehr billig zu verkaufen Mittelstraße 15.

Wasch- = Kleiderstoffe

Das Etablissement Robert Bernhardt hat in Wasch-Kleiderstoffen aller Art, entsprechend seinem großen Renommee, seinem umfangreichen Kundencreis aus allen Gesellschaftsklassen, seinen großartigen Vorkräften und seinem altbewährten Renommee, auch in diesem Jahre wieder eine ganz außerordentlich bedeutende Kollektion von Waschstoffen, vom einfachsten bis zum feinsten und apartesten Geschmack, zum Verkauf gestellt.

Die Preise sowohl für die billigen wie für die besten Qualitäten sind genau nach demselben billigen Satz kalkuliert, welchem das Etablissement Robert Bernhardt seine heutige Größe verdankt und dem es allezeit treu bleiben wird.

Das Etablissement Robert Bernhardt ist niemals auf einen Artikel allein angewiesen, da seine tausend verschiedenen Genres ihm erlauben, jeden einzelnen durch die anderen übertragen zu lassen: seine Preise müssen deshalb naturgemäss billig sein.

Die Verkaufsl-Lokalitäten des Etablissements sind die größten in ganz Deutschland und die einzigen der Neuzeit entsprechend eingerichteten in Dresden; sie bieten dem launenden Publikum jeden gewünschten Komfort.

Dem Etablissement Robert Bernhardt stehen, wie überall, so auch im Elsass, die ersten, größten und vortheilhaftesten Verbindungen zu Gebote und alle Neuheiten sind auf den Lager des Etablissements jederzeit sofort nach deren Erscheinen ausgelegt.

Die neuesten Pariser, Wiener und Berliner Modebilder bieten den Damen stets Anhalt zum Arrangement ihrer Toilette und zeigen ihnen das Neueste auf dem Gebiete der Mode.

Satin pour robes,

bedruckt und gezeichnet, das Feinste, was jemals fabrizirt ist, weich und glänzend wie Seide, Muster von den ersten Pariser Künstlern entworfen und wunderbar schön ausgeführt. Klein farzt und im Pompadourgeschmack, mit und ohne Galons, Grund: weiß, crème, hellblau, rosa und alle dunklen Farben, das ganze Meter zu 1 Mark, bis zu 130 und 140 Pf. für die elegantesten Dessins.

Bedruckte Körper,

hellgründige, geblumte und gestreifte Muster, Ia. Qualität, Meter 12 - Elle 24 Pf. Stickereien auf Satin und Zephyr, das Stück 5 Mark.

Satin pour robes,

einfarbig, alle Farben, beste Qualität des Elsass, weich wie Seide, das ganze Meter 105 Pf.

Hochelegante Elsasser Prima-Cretonne, dunkelgründig, gedruckt und gezeichnet, weich und farbrecht, nach Pariser Modellen, Meter 85, 90, 95 Pf.

Cretonne Pompadour,

dunkelgründig, geblumte Muster, ähnlich den feinsten Elässer Cretonne und Satins, Ia. Qualität Meter 45 - Elle 26 Pf., IIa. Qualität Meter 35 - Elle 22 Pf.

Spitzen, weiß, crème und noir, zur Garnirung, das Meter von 25 Pf. an. Schwarze spanische Spitzen, das Meter von 30 Pf. an bis zu 1 Mark 60 Pf.

Uni Cretonne,

mit aufgedruckter Spitzenante, in 2. Qualität, Meter 65 u. 90 Pf.

Einfarbige Elsasser Prima Madapolame, alle Farben, Meter 70 Pf. - Elle 40 Pf.

Hellfarbiger Hemden-Cretonne

in ganz neuen, eleganten und originellen Zeichnungen, das Meter 80 und 90 Pf.

Bedruckte Kattune,

Secunda-Qualität, waschecht, in 80-100 Mustern, Meter 28, 32, 35 Pf.

Foulard

in seidenartigem Satin-Appret mit nachgeahmten feinsten Satin-Mustern auf dunklem Grund, das Meter 70 Pf.

Hellfarbiger Elsasser Cretonne zu Kleidern,

in reizend zarten Dessins, Meter 70, 80, 90 Pf.

Cretonne forte,

64 breit, hartbändig, vorzüglich zu Jacken, Schürzen und Haus-Kleidern, Meter 60 Pf.

Preise fest.

Muster-Collectionen nach auswärts franco.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren. Grösstes Manufakturwaaren-Haus in Dresden.

(Gegründet 1865.)

Freiberger-Platz 24.

(Gegründet 1865.)

R. Hartert, Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik Rosenstrasse Nr. 53.

Pelz- Garantie gegen Motten u. Feuer.

Conservirung Wascht in zum Pfau des Robert Gaidetzka, Gärtnerei, Gäßchenstraße.

zum Pfau

Großartiger Erfolg der Dienzeit:



„Sinclair-Seife“

Die Kaltwasser-Seife der Engländer, mittels welcher die Wäsche in kaltem und warmem Wasser vollständig rein gewaschen wird; dieselbe bietet eine enorme Ersparnis an Seife, Brennstoffmaterial und Arbeit. - Die Sinclair-Seife ist vollkommen rein, ohne Säure und ohne Alkalien und enthält gar keine Beimischung der Wäsche schädlicher Stoffe. - Die Concentrirung der Sinclair-Seife ist gegenüber einer Kerze eine dreifache und ein Kilo Sinclair-Seife leistet den gleichen Dienst wie drei Kilo Kerze, ist mithin mit einer gewöhnlichen Harz- oder Kerze nicht zu vergleichen.

Jede tüchtige Hausfrau, welche den Werth ihrer Wäsche kennt, wird auch eine Seife zu schätzen wissen, welche der Wäsche nicht im geringsten schadet; sie wird die Sinclair-Seife, wenn einmal probirt, nicht wieder verlassen.

Trotz der vielfachen Angriffe, welchen die Sinclair-Seife ausgesetzt ist, hat sich dieselbe bereits allenthalben auf Weite eingeführt und zahlreiche Freunde erworben. - Unparteiisch als Sachverständige über die Sinclair-Seife zu urtheilen sind nur die geübten Hausfrauen berufen, und entdecken die enormen Vorzüge der Sinclair-Seife sofort beim ersten Versuch, worüber zahlreiche Beweise vorliegen.

- Die Sinclair-Seife ist in folgenden Verkaufsstellen zu haben bei den Herren:
- Jul. Adler, Marktstraße 53.
 - Mar. Schmidt, Marktstraße 17.
 - Erto Schmidt, Marktstraße 8.
 - G. Müller, Marktstraße 23.
 - G. Effenberger, Marktstraße 29.
 - P. Köhler, Marktstraße 17.
 - H. Krieger, Marktstraße 71.
 - G. Müller, Marktstraße 71.
 - Hoflieferant Alred Kade, Ferdinandstraße.
 - Gedr. Gaul, Marktstraße 11.
 - Gottlieb Feldner, Marktstraße 11.
 - G. Hängel, Marktstraße 11.
 - Wer. Hennig & Co., Marktstraße 11.
 - Graf Zievers, Marktstraße 11.
 - G. Hofstädter, Hauptstraße 40.
 - Alfr. Klemm, Hauptstraße 27.
 - G. W. Klepper, Hauptstraße 13.
 - Robert Kiesel, Ecke Weissenhof- und Friedländerstraße.
 - H. Kunze, Hauptstraße 68.
 - Herm. Münch, Nollplattstraße 43.
 - Hed. Müller, Marktstraße 43.
 - Z. Michel, Holbeinst. 43.
 - Met. Neubert, a. d. Kreuzstraße 3.
 - H. Paul, Hauptstraße 15.
 - Julius Kuntz, Hauptstraße 21.
 - Herm. Koch, Hauptstraße 10.
 - Br. Schneider, Hauptstraße 15.
 - W. Ziebel, Hauptstraße 6.
 - H. Schneider, Hauptstraße 6.
 - H. J. Stöcker, Hauptstraße 2.
 - H. Wollmann, Hauptstraße 22.
 - Carl Tappert, Hauptstraße 9.
 - Gust. Eberhard, Hauptstraße 25.
 - Carl Adam, Hauptstraße 21.
 - Frau Möbius, Hauptstraße 21.
 - Herrn Schröder, Hauptstraße 21.
 - Adolf Schneider, Hauptstraße 21.

Weitere Verkaufsstellen sind zu vergeben durch Herrn & Tauch, Marktstraße 11, und Graf Zievers, Marktstraße 11.

Nr. 4311 Glycerin = Seifen

In folgenden beliebigen Mengenpreisen und zu beliebigen Preisen vorrätig in allen ersten Parfümerie- u. Parfümeriegeschäften:

- Nr. 4711 Rosen-Crystall-Seife M. 2. - pr. Cart. 4 1/2 St.
- Nr. 4711 Parfümerie-Glycerin-Seife 1.50 - - - 4 1/2 St.
- Nr. 4711 Parfümerie-Glycerin-Seife 1.50 - - - 4 1/2 St.
- Nr. 4711 Rosen-Glycerin-Seife 1.50 - - - 4 1/2 St.

Die Seifen zeichnen sich besonders durch ihren reichen Gehalt an Glycerin aus und haben deshalb die wohlthätige Wirkung auf die Haut. Jedes Stück trägt die Nr. 4711.

Die Eau de Cologne- u. Parfümerie-Fabrik „Glockengasse Nr. 4711“ in Köln a. Rh.

Spanische Blonden in schwarz, crème, weiss, sowie echte geflöppelte Spitzen empfiehlt in großer Auswahl M. Nessmann, 28 Scheffelstraße 28.

Courante Waaren jeder Art laut gegen Kaffe, auch übernimmt dieselben zum kommissionarischen Verkauf Max Schiffner, gr. Schießgasse 7, I.

Drei Raben

Marienstrasse 22 23, Margarethenstrasse 7

Großes Restaurant mit Garten.

Vollständig neu eingerichtet. Durch Siemensbrenner brillant beleuchtet. Große Säle, Reservirte Zimmer, Beste Ventilation.

Bier hochelegante Billards (3 von Gebr. Jzula in Wien).

Anerkannt gute Küche, Stammfrühstück 30 Pf. Dinners von 1 Mark 50 Pf. an.

Nach der Karte in ganzen und halben Portionen.

Preiswürdige Weine.

Gutgepflegtes Felsenkeller-Lagerbier.

Hochachtungsvoll **Oscar Renner.**



Damen-Regen-Mäntel

In jeder nur existirenden Façon und hundertfacher Auswahl aus nur guten dekantirten Stoffen von

5 Mark an.

Umhänge und Jaquettes

vom Einfachsten bis zu den höchst Eleganteiten, um damit zu räumen, verkaufe ich zu jedem nur annehmbaren Preise „staunend billig“.

Mädchen-Regenmäntel

von 2-16 Jahren von 3 Mark an.

J. Goldmann,

1. Etage 5a Wallstraße 5a 1. Etage. Nach auswärts gegen Nachnahme. Umtausch bereitwillig.



Wir machen hiernit die höfliche Anzeige, dass
Herr Julius Schöllkopf in Dresden
 die No.-Vorlage unserer ausgezeichneten **Presshete** übernommen hat und bitten wir die Herren **Bäcker** und **Con-**
sumenten, durch einen Versuch sich von der **vorzüglichen Qualität** derselben überzeugen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Ignaz und Jacob Kuffner.

Ich verkaufe **echt Wiener Presshete** billiger berechnet täglich frisch aus der seit dem Jahre 1850 bestehenden
 bestrenomirten **Spiritus- und Presshete-Fabrik** der Herren **Ignaz & Jacob Kuffner in Ottakring**. Bei
 vielen Ausstellungen ausgezeichnet, wird diese Presshete wegen ihrer **unübertroffenen Haltbarkeit und Triebkraft**
 jedem anderen Fabrikate vorgezogen und bietet dieser Eigenschaften halber ein bedeutendes **Ersparniss**.
 Hochachtungsvoll
Julius Schöllkopf,
Dresden-Neustadt, grosse Meissnerstrasse 7.

Französische Jalousien

neuester Construction
 empfiehlt

J. E. Uhlmann, vorm. H. Reimer,
 Grunaerstrasse 14, 1. Etg.

Reparaturen schnell und billig.

König-Friedrich-August-Hütte
 Potschappel bei Dresden.
 Complete Schneidmaschinen-Einrichtungen.
 Walzengatter, Horizontalgatter, Band- und Kreisgigen.
 Expansions-Regulir-Apparate
 zur Umwandlung von Schiebermaschinen in Maschinen mit
 Präzisionssteuerung. Ferner: Dampfmaschinen in allen
 Grössen und Entwürfen, Pumpen jeder Art und für alle
 Zwecke, Dampfessel, rotirende Kocher und sonstige
 Maschinen, Bergwerkmotoren, als Fördermaschinen,
 Dampfsägen, Ventilatoren, Fördergeleise etc.,
 Brennerien, Mahl- und Leinmühlen, Maschinen für
 Rubelfabrikation, zur Erzeugung von Holzstoff, Zer-
 fleinerungsmaschinen aller Art, Oefen, Dampf-
 überhitzer für chemische und Metallindustrie, Textin-
 stoffapparate, Back- und Trocknenöfen mit überhitztem
 Dampf, Patent Kehlmann, Eisenkonstruktionen,
 Wasserräder, Transmissionsen, Rippenhebelkörper,
 Maschinenbau- und Lehmausf.

Kirschen-Verpackung.

Die diesjährige Reife der Kirschen von den hiesigen
 Alleenäumen
 1.
 auf den Abtheilungen 1-5 der Köhler-Goldener Chaussee,
 auf den Abtheilungen 1 und 2 der Köhler-Dachauer Chaussee,
 auf der Köhler-Dachauer Straße,
 auf der Köhler-Kohleiner Straße und
 auf der Köhler-Waldheimer Straße
 soll
Montag den 5. Juni, Vorm. 10 1/2 Uhr
 im Gasthose zu Eitzdorf.
 2.
 auf den Abtheilungen 1 und 2 der Köhler-Kohleiner Chaussee,
 auf den Abtheilungen 1 und 2 der Köhler-Dachauer Chaussee und
 auf Abtheilung 1 der Köhler-Veroniger Chaussee
 an demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr
 im Schweizerhans bei Mahltzsch
 gegen Meistgebot und gleich baare Bezahlung des Ertragsbetrags,
 sowie unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
 verpackt werden.
 Königl. Chaussee-Inspektion Döbeln
 und Königl. Bauverwaltung Köhlig,
 am 24. Mai 1882.
 Cröner. Wilke.

Montag den 5. Juni, Vorm. 10 1/2 Uhr
 im Gasthose zu Eitzdorf.

auf den Abtheilungen 1 und 2 der Köhler-Kohleiner Chaussee,
 auf den Abtheilungen 1 und 2 der Köhler-Dachauer Chaussee und
 auf Abtheilung 1 der Köhler-Veroniger Chaussee
 an demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr
 im Schweizerhans bei Mahltzsch
 gegen Meistgebot und gleich baare Bezahlung des Ertragsbetrags,
 sowie unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
 verpackt werden.
 Königl. Chaussee-Inspektion Döbeln
 und Königl. Bauverwaltung Köhlig,
 am 24. Mai 1882.
 Cröner. Wilke.

Mein schön und prachtvoll belegenes Gut

nahe Bahn u. Stadt, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., be-
 absichtige ich wegen fortwährender Krankheit mit dem
 gesaamten Inventar und Grunde für 120,000 Thaler
 mit einer Anzahlung von 50,000 Thaler und ganz
 festen Hypotheken zu verkaufen. Dasselbe hat ein Areal
 von über 200 Morgen, Morgen, 20 M. ausgeweidete Wiesen,
 guten Acker, gute Gebäude, außerdem eine Dampfbrunnerei,
 vorzügliche Ziegelei, ein sehr werthvolles Torfmoor, sowie
 vorzügliche Jagd, 26 Pferde, 30 mütterliche Kühe - aus denen
 eine jährliche Einnahme von ca. 4000 Thaler entnommen wird -
 16 Stieren, 1000 Schafe. Selbstläufer - Unterländer finden keine
 Berücksichtigung - wollen sich gefälligst an Herrn
Kaufmann Franz Knaempf,
 Frankfurt a. O., Kürschnerstrasse Nr. 56,
 wenden.

Compl. Badeeinrichtungen
 mit Circulationsofen, von Mk. 70 an, empfiehlt unter
 Garantie der fachgemäßen Anlage
Hermann Regner,
 Königl. Stiehs.
 Detail-Geschäft:
 Bismarckstr. 39.
Hofklemmer,
 Fabrik und Contor:
 Mährhofgasse 10b.
Patent-Kinderwagen
 mit Gummirollen und abnehmbarem Ver-
 bed, Reisekörbe und Klimentische, sowie
 alle Kinderwaaren empfiehlt gut und billig.
 A. Hoffberg, gr. Schloßgasse 11 u. Zwingerstr. 17, Hamburger Sp.

Leichte Hüte
 welche gleichzeitig luftig
 sind und die Ausdünstung des Kopfes nicht behin-
 dern, sind während der heißen Jahreszeit die gesündeste
Kopfbedeckung.
 In der reichsten Auswahl und in den neuesten Façons
 empfehle **leichte**
Stroh-, Stoff-, Hanf- und Filzhüte.
Carl H. Fischer,
 7 Waisenhausstrasse 7 (Palais Gutenberg).

Nordseebad Wangerooge
 Post-Telegraph. - Saison 1. Juni bis 1. Octbr.
 Anerkannt bester Strand mit starkem Wellenschlage. Reine
 Luft. Mädel, reines Trinkwasser. Interessante freie Jagd auf
 Seevögel und Seesvögel. Badestadt stets anwesend.
 Verbindungen durch Dampfer „Gisela“ von Wilhelmshaven
 und durch zwei schnellgehende Postschiffe ab Carolinensiel.
 Rolle Pension inclusive Logis für Familien à Pension 5 Mark,
 für Einzelne 6 M. Seebäder à 50 Pf.
 Wegen jährlich zunehmender Frequenz werden Anmeldungen
 rechtzeitig erbeten.
Die Badedirection: Kölling.

Lager englischer Schmirgelscheiben,
 Prima-Fabrikat, billigste Preise.
O. L. Kummer & Co., Dresden,
 Waisenhausstrasse 27.
 Generalvertreter von **Mitchells Emery Wheel Co.,**
 Manchester.
 Vertreter gesucht.

Das Dampfschiff Wyk-Föhr,
 Kapitän **Roßius**, Egenthum des Badedirektors Wyk, bequem für
 Passagiere eingerichtet.
fährt vom 2. Juni bis 23. Oktober
 zwischen der Eisenbahnstation Nisum und dem Nordseebade
 Wyk auf Föhr.
 Von Nisum: Dienstag, Donnerstag, Sonnabends. Von
 Wyk: Montag, Mittwoch und Freitag.
 Direkte Billete in Altona, Berlin, Braunschweig, Dresden,
 (Friedrichstadt), Halle, Hamburg, Leipzig, Lübeck und Magdeburg.
 Fahrzeit 3 Stunden. Spezielle Fahrpläne unentgeltlich in
 den Annoncen-Expeditionen von Haasenstein & Vogler.
 Wyk a. Föhr (Schleswig) 1882.
Die Direktion.

Oldenburger Milchvieh.
 Montag den 5. Juni stellen
 wir einen großen Transport hoch-
 tragender Kühe und Kalben
 im Milchviehhofe in Dresden
 zum Verkauf.
 Stallhau (Oldenburg).
Gerdes & Oltmanns.

Lindau im Bodensee.
 Klimatischer Kurort. - Seebad. - Russisch-
 türkisches Bad. - Milch- und Wollkur.
 Allen Sommerkurgästen bestens empfohlen.
 Auskunft bereitwilligst durch **Wilhelm Ludwig**
 in Lindau i. B.

Rohseidene Bast-Akleider
 Rm. 15.50
 v. complete Robe,
 sowie bessere Qualitäten, verleihe, bei Abnahme von mindestens
 2 Roben, porto und zollfrei ins Haus nach Deutschland und
 Oesterreich. Es gibt kaum etwas Praktischeres in der Damen-
 toilette, als die rohseidenen Stoffe, die für Promenaden, im
 Hause, auf der Reise und in Gesellschaft getragen werden
 können. Muster umgehend. Briefporto nach der Schweiz:
 20 Pf. - 10 Kr. 6. W.
Zürich (Schweiz).
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Depot.
 Man wäscht die fertigen Roben, wenn unrein geworden, in
 lauwarmem Seifenwasser, mündet sie aus, schiebt sie durch
 Juckerwasser, windet sie wieder aus und bügelt sie feucht. Die
 Kleider sind im Gebrauch unverwundlich.

Spielwaaren-Ausstellung
 Sehr billige Preise - Große Auswahl
C. W. Dietz
 Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circusstrasse
 nahe der Brühl'schen Terrasse und dem Justizpalast.
Preisgekrönt!

Orientalischer Dattel-Kaffee.
 Als vorzüglich und billig bewährt, von
 Behörden und Aerzten empfohlen,
 fabricirt von der **Dresdner Kaffee-**
Surregat-Fabrik Teichel &
Claus.
 Vorzüglich in allen größeren Colonial-
 und Speerwaaren-Geschäften.
 Engros-Niederlage **Pfarrgasse 6.**

Vertretung in Tunis.

Vertretungs- und konzurrenzfähige Häuser, aber nur
 solche mögen sich behufs Vertretung in Tunis an Unter-
 zeichneten wenden. Prima-Referenzen stehen zu Diensten.
 Correspondenz in Französisch oder Italienisch erbeten.
M. Gattieres, Tunis.

Bad Driburg.
 Station der West-
 fälischen Eisenbahn.
 Saisondauer:
 15. Mai
 bis 1. Oktober.
 Mittelmäßige Stahlsquelle ersten Ranges, sehr gasreiche Stahl-
 bader; Seebäder unter Zusatz von Mutterlauge. Vorzügliche
 Schwefelmoorbäder, Mollas, alle fremden Mineralwässer. Kostpre-
 sliche sonstige Gebirgsluft. Sämtliche Wohnungen unmittelbar
 am Hochwald. - Aerzte: Geh. Rath Dr. Heid, Brunnensarzt Dr.
 Müller, Dr. Riefenstahl, Dr. Venn. Wasser-Verband: Verwaltung-
 system Dr. Riefenstahl, mit völliger Konzentration des Eisenoxids,
 Gutachten von Prof. Dr. Ardenne auf Wunsch zur Verfügung.
 Korrespondenzen über Verkauf an **Hrn. Dr. Riefen-**
dahl, über Wohnungs-Bestellungen an die Kreisberthlich
v. Zierkerpfiff-Cramm'sche Brunnen-Verwaltung.

Bernhardiner
 leumter
Alpenkräuter-Magenbitter
 von
Wallrad Ottmar Bernhard,
 Königl. Bayr. Hof-Beistellatur in München,
 ist unentbehrlich zur Förderung und Erhaltung des Körper-
 liches, normaler Verdauung, regelmäßigen Schlafganges
 und geübter Ausbildung. Er regelt die Funktionen des
 Magens ungläublich reich, schafft Wohlbehagen, gesundes
 blühendes Aussehen und ist der tägliche Gesund-
 einiger Gläser als Frühjahr- und Herbst-
 kur ein wahres Nahrungsmittel für Nahrungsmittelleidende.
 Geht zu haben in Flaschen zu Mk. 4. - , Mk. 2. - und
 Mk. 1. 00 in Dresden bei **Herrn Johannes The-**
nius, Reismarktstrasse; Ihrendt: C. v. Stange;
Königsstein: D. Th. Kerschmar; Freiberg: A. Wagner
Joseph Köhler; Dobua: Bernhard Dummer; Großenhain:
H. S. Kipling; Viehstadt: Anton Schubert; Pirna:
Ernst Kerschmar; Rochsburg: E. Müller; Pots-
chappel: Apoth. Stark und Deutsch; Mügeln: Joh.
Wagelmuth; Wurst: C. S. Kühnel; Zeditz: Paul
Wachsmuth; Wurzen: Julius Gieseler.

Fettvieh-Auction.
 Dienstag den 6. Juni Mittags 12 Uhr werden auf dem
 Rittergut Oberlangenan bei Freiberg
38 Ochsen, 14 Kühe,
8 Schweine, 90 Schöpfe,
 an die Meistbietenden verkauft. Der zehnte Theil der Ertragsbeträge
 ist anzuzahlen. Das Vieh kann bis 1. Juli im Auktio-
 behalten werden.
v. Oehlschlägri.

Möbel-Magazin
 große Weisknerstrasse 2.
 Patentirte, mit 1. Preisen gekrönte
 Gussstahlschänke und Schreibpulte
 (verstellbar für jede Stundengröße).
 Zugleich empfehle ich größte Auswahl
Möbel u. Rohrstühle
 in solider Arbeit zu billigen Preisen.
C. Lungwitz,
 Dresden-Neustadt,
 gr. Weisknerstrasse 2, 1. u. 2. Et

Oldenburger Milchvieh.
 Am Sonnabend den 3. Juni d. J.
 stelle ich einen Transport schönes hoch-
 tragendes Milchvieh in Dresden im
R. Stege.

Empfehle zu billigen Preisen mein großes Lager
echter Meerschaum-Cigarrenspitzen,
 glatte wie mit Figuren, Tabakspitzen, Bernstein-
 spitzen, wie feine Eisenblein- und Bernsteinwaaren.
 Bestellungen nach auswärts gegen Nachnahme.
Georg Koppa,
 Meerschaum- und Bernsteinwaarenfabrik, Schlossstrasse 30.

Aster-Hotel, Hamburg.
 Am Alter-Bassin in unmittelbarer Nähe der Börse und
 der Theater belagert, komfortabel eingerichtet. Table d'hôte
 1 Uhr, Salon, Kaffee-Restaurant mit in- und ausländischen
 Zeitungen versehen. Wegen seiner billigen Preise be-
 sonders den Herren Geschäftsreisenden empfohlen.
H. Wigger.



Kaffee-Ersatz

von Loumann & Zabel in Hannover.

Dieses Getreide, von Natur aus von höchster Qualität als eines der besten...

Dresden-Stadt: Herr, Circusstraße 11. Herr, Bismarckplatz. Herr, gr. Blumenstraße. Herr, Antonplatz. Herr, Josephinenstraße. Herr, Schillerstraße. Herr, Webergasse. Herr, Gemeinplatz. Herr, Schillerstraße. Herr, am Schillerplatz. Herr, Schillerstraße. Herr, Schillerstraße. Herr, Schillerstraße.

Herrmann, große Brüderstraße. Herrmann, am Elbberg. Klemm, Schillerplatz. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse. Knebel, Webergasse.

Station Benzberg und Lötz.

Adelheids-Quelle

zu Heilbrunn, jodhaltige Bromquelle in Oberbayern.

Gegen Stropheln, Augenleiden, Bronchial Tuberkulose, Anämien der Leber und Milz, Unterleibsleiden der Frauen, Malaria, Rheumatismus, Stein und Gicht, Asthma und Nervenleiden...

Advertisement for Julius Kühnel, Nähmaschinen-Lager, 38 Am See 38, part. u. erste Etage. Includes an image of a sewing machine.

Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl

Seestraße 5. Kommissions-Lager: (Criminalstraße) Dresden-A. Gustav Meißner, Ecke Meißner u. Meißner. Herrmann Berner, Dresden-N. Dresden-N.: A. Weisbach, Bautzener Straße 18. Kamenz i. S.: Herrmann Richter; Oederan: Louis Spitz; Pirna: Ernst Schmeil.

Kaffee-Melangen

in reindeutscheren Sorten in zweifachen Preisen. Ganzbarthe Sorte, für jeden Geschmack passend, bereits in allen Städten und in allen Stadtteilen bekannt und beliebt...

Die Dampfkesselschmiede der Maschinen-Fabrik „Germania“

vormalig J. S. Schwalbe & Sohn, Chemnitz. empfiehlt sich zur Lieferung aller in dieser Fach einschlagenden Arbeiten...



Herrn C. F. Solbrig Söhne, Alchemnitz. Nür'sische Kammgarnspinnerei Hartmann b. Chemnitz, Chemnitz-Papierfabrik Einsiedel b. Chemnitz, Herr Fried. Eberk. Woller, Stollberg, Herr Arthur Gehlert, Dittelsdorf bei Chemnitz, Herr Adolph Thie, Wittenzdorf b. Chemnitz etc. etc.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, Nachbarn und Geschäftsverwandten teile hiermit ergebenst an, daß ich mein Rasir- und Friseur-Geschäft nicht mehr Standweg am 22. (Britisch) Hotel, sondern Neumarkt 8 im Hause der Salomonis-Apotheke, Eingang Landhausstraße, verlegt habe.

Wagen-Pferde

Ein Paar leichte, sehr nette Wagen-Pferde sind zu verkaufen.



Kurort Teplitz-Schönau

in Böhmen. Kurhaus „Zum weißen Hirsche“ in Schönau, bestehend aus einem herrlichen, herrschaftlichen Gebäude...

Advertisement for Battist-Kleiderleinen (Batist-Underwear) by Robert Böhme Jr., featuring a portrait of the manufacturer.

Advertisement for 500 Pariser Ueberzieher (Overcoats) with buttons and zippers.

Advertisement for Erdbeeren (Strawberries) from Weinbergfrucht.

Advertisement for Stangen-Spargel (Asparagus) from G. W. Wietzich.

Advertisement for Eisene Fenster (Iron Windows) from G. W. Wietzich.

Advertisement for FÜR RUSSLAND! (For Russia!) from G. W. Wietzich.

Advertisement for HOCOLADE (Chocolate) from Hartwig & Vogel.

Advertisement for „Sehr dankbar“ (Very grateful) testimonial.

Advertisement for Medicinal-Dorich-Weberthran (Medicinal Cod Liver Oil).

Advertisement for Nur allein ächt persisches Insectenpulver (Only authentic Persian Insect Powder).

Advertisement for H.A. Herrmann, gr. Ziegelfstr. 6.

Advertisement for Alfred Blembel, 30 Wilsdrufferstr. 30.

Advertisement for Prima Sahnenkäse (First Quality Cream Cheese).

Advertisement for I Pianino (The Piano).

Advertisement for Hermann Hock, Dresden-Altmarkt.

Advertisement for Nach Amerika! (To America!) featuring Prins & Zwanenburg, with a coat of arms.

Advertisement for Goldmann's Kaiser Zahnwasser (Goldmann's Emperor Tooth Water).

Advertisement for Bad Schweizermühle im Bielagrunde (Swiss Mill Bath in Bielagrunde).

Advertisement for die beste Nachahmung des Goldes! (The best imitation of gold!).

Advertisement for F. G. Petermann, Galanteriewarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

Advertisement for Unentgeltlich für Blumenfreunde (Free of charge for flower lovers).

Advertisement for Gelegenheit!! (Opportunity!!) for Prima Elsasser Qualität (First Quality Elsassian).

Advertisement for L. Alfred Franke, Buchbindermeister (Bookbinder Master).

Advertisement for Benno Hennig, Schillerstraße 74, featuring a portrait of the author.